

# Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

#021 / Do, 22.10.2020

Zwölf Se... itik,  
 Leserbr...  
 Kirchent... ite 2  
 Rawad w... ite 3  
 GiGu to... ite 7  
 Kostenfr... ite 9  
 Viel Spaf...  
 Frauke, A...

**AUSGABE KW43**  
**Do, 22.10.2020**  
 NÄCHSTE AUSGABE: Do, 05.11.  
 ALLE ZWEI WOCHEN  
 KOSTENLOS  
 IM BRIEFKASTEN!



Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go«

KW 43

## BURG-LICHTSPIELE

- Do 22.10. | 20:30 Uhr  
 Konzert: Alfredo Hechavarria  
 „CubanXCrossover“  
 (Geänderter Veranstaltungsort:  
 Evangelische Kirche Gustavsburg)
- Fr 23.10. | 20 Uhr  
 So 25.10. | 19 Uhr  
 KINO: Tenet
- So 25.10. | 11 Uhr  
 ACHTERBÄHNCHEN –  
 Lesezeit für Kinder:  
 Alles dreht sich um Leonie  
 (Online unter [www.achterbahnshow.de](http://www.achterbahnshow.de))
- So 25.10. | 16 Uhr  
 FAMILIENKINO: Meine wunder-  
 bar seltsame Woche mit Tess
- So 25.10. | 17 Uhr  
 KONZERT: Beethoven zum  
 250. Geburtstag  
 (Geänderter Veranstaltungsort:  
 Bürgerhaus Ginsheim)
- Di 27.10. | 20 Uhr  
 FILM am Dienstag:  
 Jojo Rabbit
- Fr 30.10. | 20 Uhr  
 So 01.11. | 19 Uhr  
 KINO: Die obskuren  
 Geschichten eines  
 Zugreisenden
- Fr 30.10. | 20 Uhr  
 JAZZ IM KINO: playground4  
 (Geänderter Veranstaltungsort:  
 Bürgerhaus Ginsheim)
- Sa 31.10. | 20 Uhr  
 KONZERT: Mallet „Rock'n  
 Roll Heros“  
 (Geänderter Veranstaltungsort:  
 Bürgerhaus Ginsheim)
- So 01.11. | 11 Uhr  
 ACHTERBÄHNCHEN –  
 Lesezeit für Kinder: Mama,  
 was soll ich spielen?  
 (Online unter [www.achterbahnshow.de](http://www.achterbahnshow.de))
- So 01.11. | 16 Uhr  
 FAMILIENKINO: Binti –  
 Es gibt mich!
- Di 03.11. | 20 Uhr  
 FILM am Dienstag: Der See  
 der wilden Gänse
- Mi 04.11. | 20:30 Uhr  
 ACHTERBAHN: Der Showloo-  
 ping aus der Mainspitze  
 auf Rhein Main TV oder auf  
[www.achterbahnshow.de](http://www.achterbahnshow.de)

[www.burg-lichtspiele.com](http://www.burg-lichtspiele.com)



Mark und Svenja sind wahre Halloween-Fans.

## Halloween: Gruselige Geisterbahn

Seit drei Jahren jährlich neue Attraktionen in Bischofsheimer Garten

Weiter geht es auf Seite 12

### In eigener Sache: Sei kein Hamster!

Nein, Corona soll nicht das Hauptthema dieser Ausgabe von »Neues aus der Mainspitze« sein. Deshalb haben wir uns bemüht, neben Veranstaltungsabsagen und Infos zu den aktuellen „Corona-Regeln“ hauptsächlich auf „Nicht-Corona-Themen“ zu setzen. Das war nicht einfach, denn alle, die gerade etwas im Sinne der „alten Normalität“ planen, stoßen unweigerlich an Grenzen, die uns die Pandemie setzt. Daher: Viel Spaß beim Lesen dieser Zeitung. Beachtet aber bitte, dass angekündigte Veranstaltungen ggf. coronabedingt unter veränderten Auflagen stattfinden. Und noch etwas: Das „Hamstern“ beim Lebensmitteleinkauf hat wohl wieder begonnen. Bitte macht nicht mit! Es gibt in den Logistikzentren, die unsere Märkte beliefern ausreichend Klopapier, Nudeln, Mehl usw. Wenn jetzt wieder viele mehr kaufen, als sie brauchen, sorgt dies nur dafür, dass Supermarktbetreiber – wie im März – mit ihrem Nachbestellrhythmus durcheinander kommen. Die Folge sind traurige Menschen, die nur so viel Klopapier oder Mehl kaufen, wie sie brauchen und tragen können. Sie stehen vor leeren Regalen, während sich in anderen Privathaushalten die Klorollen stapeln. Seid solidarisch!



Zweite Folge von »Politik to go [GiGu]« siehe Seite 11.

### Stadtverordneten- versammlung

**Stadtverwaltung GiGu** – Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am Donnerstag, den 05.11., um 19.30 Uhr, im Bürgerhaus Ginsheim statt. Aufgrund der aktuellen Corona-Lage und der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln ist eine Beschränkung der Besucherzahl notwendig. Es können maximal zehn Bürger\*innen an der Sitzung teilnehmen. Anmeldungen mit Namen und Anschrift bitte bis zum 02.11. an die E-Mail [schorr@gigu.de](mailto:schorr@gigu.de). Nicht angemeldete Bürger\*innen können nur teilnehmen, wenn noch Platzkapazitäten frei sind und sie vor Ort ihren Namen und Adresse angeben.

### Absage Secondhand- Damenkleiderverkauf

Die Frauen des Secondhand-Damenkleiderverkaufs im evangelischen Gemeindehaus Bischofsheim teilen mit, dass auch im Herbst leider aus gegebenem Anlass kein Verkauf stattfinden kann. Bei Fragen können Sie gerne Elke Mack unter der Tel.: 06144-42390 kontaktieren.

### Verantwortung im digitalen Raum

Kostenfreier Onlinekurs

**Kreisverwaltung Groß-Gerau** – Vier Wochen aktuelle Themen und spannende Persönlichkeiten – das ist das Grundprinzip des Onlinekurses „vhs MOOC – Meine digitale Welt: Meine Freiheit – meine Verantwortung“, auf den die Kreisvolkshochschule Groß-Gerau (KVHS) hinweist. Das kostenfreie Angebot startet am 26.10. und richtet sich an politisch Interessierte und Engagierte, die sich mit den Herausforderungen, Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung für eine demokratische Gesellschaft auseinandersetzen wollen. MOOC steht für „Massive Open Online Course“ und bezeichnet Onlinekurse mit großen Teilnehmerzahlen und ohne Zugangs- und Zulassungsbeschränkungen. Konkret geht der MOOC den Fragestellungen nach, was einzelne digitale Entwicklungen dem Menschen nützen, wo Grenzen gezogen werden müssen und wo die Verantwortung des Einzelnen, der Politik und der

Ökonomie liegen. Beim ersten Kursabend steht das Thema „Digitalisierung und Künstliche Intelligenz“ auf dem Programm, bei dem es unter anderem um die Hoffnungen und Erwartungen zur Digitalisierung geht und wo Deutschland hier momentan steht. Der MOOC wird gefördert aus Mitteln des Landes Hessen im Rahmen des Weiterbildungspakts. Als Referent\*innen weist der Onlinekurs Experten auf, die sich an den Schnittflächen von digitaler Technik und Politik, Soziologie, Pädagogik, Philosophie bewegen, wie Dr. Harald Gapski (Grimme Institut), Lena-Sophie Müller (Bundestags-Enquete Kommission „KI“, Initiative D 21), Dr. Bianca Prietl (Uni Linz) sowie Peter Schaar (Bundesdatenschutzbeauftragter a.D.). Interessierte können sich direkt unter [www.bildung-netz-politik.de](http://www.bildung-netz-politik.de) zum vhs-MOOC anmelden. Hier finden sie auch weitere Informationen zur Idee und den weiteren angebotenen Themen.

**sky** ab 12,50 €\* pro Monat

**Jetzt bei uns abschließen und Preisvorteil sichern!**

- Die neue Flexibilität
- Monatlich kündbar nach einem Jahr
- HD inklusive
- Twin Festplatten Receiver mietfrei inklusive

\* Laufzeit 12 Monate. Preis danach je nach Abo-Wahl ab 15,- €. Einmalige Aktivierung 29,-€ (statt 59,-). Weitere Details beim Händler.

**Radio hebel**  
 Kompetenz in Service und Technik.  
 GINSHEIM • Schillerstr. 11 • Tel. 06144-31444  
[www.radio-hebel.de](http://www.radio-hebel.de)

**bq** BOTTled quality  
 WILLKOMMEN IM KREIS DER GENIESSER!

weinBOTTique Bischofsheim  
[www.weingut-bott.de](http://www.weingut-bott.de)

Neues aus der Mainspitze  
 Kostenloses E-Paper  
[www.neuesausdermainspitze.de](http://www.neuesausdermainspitze.de)

**Neuntes Gustavsburger Emporenkonzert**

**Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg** – Am Samstag, den 31.10., findet um 17.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Gustavsburg das Neunte Emporenkonzert statt. Auf dem Programm stehen ausnahmslos Werke von Johann Sebastian Bach (Präludium und Fuge b-moll BWV 867, Präludium und Fuge B-Dur BWV 866, Präludium und Fuge a-moll BWV 543, Partita Nr. 1 B-Dur BWV 825). Kirchenmusiker Rolf Mayer wird die Werke auf der für Barockmusik ausgelegten Schuke-Orgel und auf dem Klavier interpretieren. Die Orgelwerke werden auf einer Leinwand in den Kirchenraum übertragen. Die Moderation des Konzertes übernimmt Marc Wahler von der katholischen Kirchengemeinde Gustavsburg. Traditionell finden die Emporenkonzerte immer um 18 Uhr statt (um 19 Uhr ist der mainspitzeweite Reformationsgottesdienst). Wegen der Pandemie und den damit verbundenen Hygien-



maßnahmen in der Kirche (Eingang: Wilhelm-Leuschner-Straße 10) startet das Konzert in diesem Jahr bereits um 17.30 Uhr, damit noch genügend Zeit für die Desinfektion der Kirchenbänke und die Durchlüftung der Kirche bis zu dem um 19 Uhr beginnenden Reformationsgottesdienst bleibt. Es dürfen unter Einbeziehung der Plätze auf der Empore wegen der Sicherheitsabstände maximal 53 Personen an dem Konzert teilnehmen. Von daher ist eine Anmeldung im evangelischen Gemeindebüro Gustavsburg ratsam, Tel.: 06134 51478.



**AN DIE STADTRÄTIN  
SUSANNE REDLIN  
... UND DANKE FÜR DEIN ENGAGEMENT  
FÜR GIGU!**

die Redaktion

... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 20

**Mittagessen mit Gott – Er ist viel jünger, als ich dachte – über Märchen**

Ein kleiner Junge wollte unbedingt Gott treffen. Dazu packte er seinen Rucksack. Darin einige Cola-Do- sen und Schokoladenriegel. Sein Weg führte zu einem Park. Dort erblickte er eine alte Frau, die auf einer Bank saß und den Tauben zuschaute. Er setzte sich zu ihr. Und als er an seinen Proviant ging, bemerkte er den hungrigen Blick seiner Nachbarin. Er teilte die Schokoriegel und das Cola. Dankbar lächelte die Frau den Jungen an. Ein wundervolles Lächeln. So saßen die beiden den Nachmittag im Park. Als es dunkel wurde, verabschiedete sich der Junge. Zu Hause bemerkte seine Mutter das fröhliche Gesicht ihres Jungen: „Was hast du gemacht?“ Der Junge antwortete: „Ich habe mit Gott Mittag gegessen – und sie hat ein wunder- volles Lächeln!“



Ein Märchen? Ja, gewiss! Warum aber üben Märchen seit unseren Kin- dertagen eine so große Faszination aus? Womöglich ist es die Freude am Identifizieren der im Märchen beschriebenen Helden. Wer hätte da nicht große Lust, in die Rolle unseres kleinen Hauptdarstellers ein- zutauchen? Das Leben scheint wie ein Abenteuer zu sein. Rätsel und Geheimnis. Und in den Märchen sind die unterschiedlichsten Aben- teurer zu bestehen: gegen Riesen, Zwerge, Untiere, Zauberer, Verwun- schenes aller Art. Das alles spielt auch in der Seele von Menschen eine Rolle.

Deshalb können Traum-Deutungen – nicht nur in einer Therapie – als wichtige Mosaik-Steine zur Lebenserhellung beitragen. Die Märchen schildern die Themen der Menschen: die Liebe und die Reifung sowie die Erlösungswege. Und von was soll erlöst werden? Von Ängsten und Zwängen, die uns seit Kindertagen in der Seele liegen. Und manche Menschen müssen wie Schneewittchen „wach geküsst werden“, damit das Erstarrte wieder neu leben darf. Märchen sprengen Grenzen. In den Engen unseres Lebens ist das wichtig. Zum Glück haben Märchen in der Regel ein Happy End. Das gefällt. Besonders der Zusatz: „Und wenn Rapunzel nicht gestorben ist, so lebt sie heute noch mit dem tapferen Königssohn.“

Der Theologe und Psychoanalytiker, Eugen Drewermann, fasst zusam- men: „Märchen sind Menschheitsträume, vom Gelingen der Liebe und des Lebens und der Suche nach sich selber und dem anderen“. Mär- chen haben ihre Bedeutung nicht verloren. Wir sollten sie erzählen und neue Märchen schreiben. Es gibt herrliche Märchenbücher. Ge- rade jetzt, wenn die Abende wieder früher dunkel werden. Das kann Ruhe bedeuten. Oder Neugierde.

Natürlich ist unser obiges Märchen noch nicht zu Ende. Da fehlt noch eine wichtige Ergänzung. Erinnern Sie sich an die zweite Person, jene hungrige, alte Frau im Park? Auch sie war nach Hause gegangen, wo ihr Sohn sie fragte, warum sie so fröhlich aussehe. Sie antwortete: „Ich habe mit Gott Mittag gegessen – und er ist viel jünger, als ich dachte.“

Dr. Peter A. Schult  
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

**24 Adventsfenster gesucht**

Lebendiger Adventskalender Bischofsheim



Auch in diesem Jahr findet der Lebendige Adventskalender in Bischofs- heim statt – allerdings in etwas ander- er Form, da die Treffen mit großen Gruppen in kleinen Höfen und Gärten zur Zeit nicht möglich sind. Dennoch wird sich an jedem Abend um 18 Uhr ein Adventsfenster öffnen, das dann beim abendlichen Spazier- gang oder an den darauffolgenden Tagen entdeckt werden kann. Bitte melden Sie sich, wenn Sie beim Lebendigen Adventskalender mit- machen wollen, per mail an unter adventsfenster@aol.com. Name und

Adresse werden wie gewohnt auf Plakaten, in Zeitungen und in den so- zialen Medien veröffentlicht. Zum fünfzehnten Mal laden evange- lische und katholische Kirchengemeinde Bischofsheim zum Lebendigen Adventskalender ein. Er ist für viele Bischofsheimerinnen und Bischofsheimer zu einem festen Bestandteil der Adventszeit geworden und bietet auch in diesem Jahr die Möglichkeit, sich untereinander ver- bunden zu wissen und hoffnungsvoll das Weihnachtsfest zu erwarten.

**Einladung zur Gemeindeversammlung**

**Evangelische Kirchengemeinde Bischofsheim** – Im kommenden Jahr endet die Legislaturperiode des aktuellen Kirchenvorstandes. Und so stehen in der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau 2021 Wahlen an. Um der Gemeinde die bisherigen Kandidierenden vorzustellen, aber auch den weiteren Terminplan bis zur Wahl zu erläutern, lädt der Kir- chenvorstand zu einer Gemeindever- sammlung am 01.11., um 10.30 Uhr, in die Kirche ein. Wir bitten alle inter- essierten Gemeindeglieder, sich im Pfarrbüro per Tel.: 7430 oder per E-Mail an kirchengemeinde.bischofs-



heim@ekhn.de bis zum 28.10. für die Gemeindeversammlung anzumelden.

**Anmeldung der Konfirmand\*innen 2020/2021**

**Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg** – Am Donnerstag, den 29.10., um 18.30 Uhr, findet der erste Elternabend mit Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Kirche, Wilhelm-Leuschner-Str. 10, Gustavsburg, statt. Das betrifft die Jahrgänge, die nach den Ferien das 7. oder 8. Schul- jahr besuchen werden. Anmeldung telefonisch im Gemeinde- büro, Tel.: 06134-51478.

**Zuständigkeitswechsel bei Gewerbe-angelegenheiten**

**Stadtverwaltung GiGu** – Ab sofort ist das Bürgerbüro in Gustavsburg, Jakob-Fischer-Str. 16, für die Gewer- beab-, an- und ummeldungen zu- ständig.

Das Bürgerbüro bittet vorab um eine Terminvereinbarung, telefonisch unter Tel.: 06134-557962 oder per E- Mail an gewerbe@gigu.de.

**KIRCHEN IN GINSHEIM-GUSTAVSBURG**

**Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg**

Die Gedächtniskapelle (Eingang Darmstädter Landstraße 65) ist täg- lich von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

**Sonntag, 25.10.2020**  
10.30 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 28.10.2020**  
10.00 Uhr Podcast mit Claudia Weiß- Kuhl, Pfarrerin, abrufbar auf www. ev-kirche-gustavsburg.de

**Samstag, 31.10.2020**  
17.00 Uhr Neuntes Emporenkonzert, Orgel und Klavier  
19.00 Uhr Mainspitzeweiter Gottes- dienst

**Mittwoch, 04.11.2020**  
10.00 Uhr Podcast mit Claudia Weiß- Kuhl, Pfarrerin, abrufbar auf www. ev-kirche-gustavsburg.de

**Gottesdienste in der Pfarrgruppe Mainspitze**

Wer an einem Sonntags-Gottesdienst in Bischofsheim teilnehmen möchte, muss sich vorher – bis donnerstags 11 Uhr – telefonisch oder per E-Mail im Pfarrbüro anmelden. Anmeldungen zu Gottesdiensten in Ginsheim und Gus- tavsburg sind nicht mehr erforderlich. Ausnahmen bilden nur die Trost-Wort- Gottesdienste, die Kinderwortgottes- dienste, Taufen, Trauungen etc.

**Freitag, 23.10.2020**  
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

**Samstag, 24.10.2020**  
18.00 Uhr Vorabendmesse (Gi)

**Sonntag, 25.10.2020**  
09.30 Uhr Hochamt (Bi)  
11.00 Uhr Kinderwortgottesdienst im Gemeindehaus (Bi)  
11.00 Uhr Wortgottesfeier (Gi)  
11.00 Uhr Arche-Noah-Kleinkinder- gottesdienst (Gi)  
11.00 Uhr Hochamt (Gu)

**Montag, 26.10.2020**  
18.15 Uhr Rosenkranz-Andacht (Gi)  
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

**Dienstag, 27.10.2020**  
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

**Mittwoch, 28.10.2020**  
18.00 Uhr Rosenkranz-Andacht (Gu)

**Freitag, 30.10.2020**  
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

**Samstag, 31.10.2020**  
18.00 Uhr Vorabendmesse (Bi)  
15.00 Uhr Gottesdienst für Kommu- nionkinder und Eltern, EK 2021 (Gi)  
16.00 Uhr Gottesdienst für Kommu- nionkinder und Eltern, EK 2020 (Gi)

**Sonntag, 01.11.2020**  
14.00 Uhr Andacht für Verstorbene in der Kirche (Bi)

15.00 Uhr Einzel-Grabsegnung auf dem Friedhof (Bi)  
11.00 Uhr Hochamt mit Totengeden- ken (Gi)  
14.00 Uhr Andacht für Verstorbene in der Kirche (Gi)  
15.00 Uhr Einzel-Grabsegnung auf dem Friedhof (Gi)  
09.30 Uhr Hochamt mit Totengeden- ken (Gu)  
11.00 Uhr Kinderwortgottesdienst (Gu)  
14.00 Uhr Andacht in der Kirche (Gu)  
15.00 Uhr Einzel-Grabsegnung auf dem Friedhof (Gu)

**Montag, 02.11.2020**  
18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken für die Verstorbenen des Jahres (Bi)  
19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken für die Verstorbenen des Jahres (Gi)

**Dienstag, 03.11.2020**  
18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken für die Verstorbenen des Jahres (Gu)

Wegen der Corona-bedingten Vor- gaben bitten wir um Anmeldung für jeden dieser Gottesdienste (Andacht, Hochamt/Eucharistiefeier mit Toten- gedenke, Einzel-Grabsegnung) mit Angabe der Anzahl der teilnehmen- den Personen und Kontaktdaten.

**Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim**

**Donnerstag, 22.10.2020**  
09.30 Uhr Seniorentanz  
19.00 Uhr Guttempler-Gesprächsgrup- pe für Alkohol- und Tablettenstüchtige und deren Angehörige. Kontakt unter Tel. 06147-202071, Fam. Welsch

**Freitag, 23.10.2020**  
14.00 Uhr TAFEL-Ausgabe  
18.00 Uhr Posaunenchorprobe Ausbildung  
20.00 Uhr Posaunenchorprobe

**Samstag, 24.10.2020**  
14.30 Uhr Tauf-Gottesdienst  
16.00 Uhr Tauf-Gottesdienst

**Sonntag, 25.10.2020**  
10.30 Uhr Gottesdienst

**Dienstag, 27.10.2020**  
11.15 Uhr Tafel-Ausgabe

**Donnerstag, 29.10.2020**  
09.30 Uhr Seniorentanz  
19.00 Uhr Guttempler-Gesprächsgrup- pe für Alkohol- und Tablettenstüchtige und deren Angehörige. Kontakt unter Tel. 0174-202071, Fam. Welsch

**Freitag, 30.10.2020**  
14.00 Uhr Tafel-Ausgabe  
18.00 Uhr Posaunenchorprobe Ausbildung  
20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Telefon **06134 / 75 77 66**  
Tag & Nacht erreichbar

**Sie haben niemanden der den letzten Weg regeln kann?**

**Bestattungsvorsorge**

**Niklaus Burkl** 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Darmstädter Landstraße 23  
www.niklaus-bestattungen.de

**Bestattungen Böhmer**  
Inh. Andreas Sommer e.K.

Telefon **(06144) 31969**

In der Nachtweid 8  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
www.boehmer-bestattungen.de

# Kleinanzeigen

## Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen von Leuten für Leute aus der Mainspitze. Wie man selbst zum Finder oder Verkäufer wird, erfahrt ihr unten.

**Tefal Dampf Bügelautomat,** Duschhocker, Senseo Pad Maschine, Wollsocken Handarbeit versch. Größen zu verkaufen, Tel.: 06144 4022007.

**Wohnungsflohmarkt am 06. und 07.11.2020** bei Froitzheims, Kolpingstr. 16, 1. Stock links, in Gustavsburg wegen Wohnungsauflösung. E-Mail: claudi\_froitzheim@yahoo.de, Tel.: 0151-12211463.

**Verkaufe Foto Camera Olympus OM1** mit 2 Objektiven, 30 teiliges Zubehör 200 €, Tel.: 06144-2566.

**Zu Verkaufen Kehrmaschine Haaga 477,** 50 €, Tel.: 06144-7814.

**Verkaufe 4 Alu-Felgen ohne Bereifung,** 5-Loch, 7 x 15H2 ET 37 von Mercedes Benz SLK (Hersteller Ronal) für kpl. 200 € VHB. Tel.: 0175-8082218.

**Tomatenpflanzenspirale** (1,80 Meter groß) zu verkaufen für 1 €, Tel.: 06134-7538038.

**Orthomol Sportpack** (div. Nahrungsergänzungsmittel incl. Trinkflasche). Neupreis 60 €, VHB. Tel.: 06134-51794.

**Lescha Betonmischer zu verkaufen,** 30 €, Tel.: 06144-8193.

**500 DVDs aller Kategorien,** diverse Hörbücher und CDs alles komplett zum VHB-Preis zu verkaufen, Tel.: 06134-56248.

**Verkaufe Winterreifen für Astra Caravan** von Continental auf Felgen Gr. 195/65 R15, wenig gefahren noch hohe Profiltiefe, durch Vertragswerkstatt Wechsel und Einlagerung dort immer erfolgt. Preis 150 € VHB, Tel.: 0152-33930669.

**Verkaufe gepflegte Motorrad-Kleidung für Damen** gut erhalten, Ganzjahres-Jacke mit Steppfutter Gr. XL, Sommerjacke Gr. 44/46, Hose mit hohen Bund/Gürtel Gr. 46, Kauf im Polo-Fachgeschäft, Preis VHB, Tel.: 0152-33930669.

**Verkaufe neuen Kaffee-Automat Tchibo Caffissimo** unbenutzt in Orig.-Verpackung, für Aromakapseln mit integrierten Frischmilchbehälter, für alle Cafe-Sorten, Espresso, Capuccino, Preis 130€ VHB (199 € Neupreis), Tel.: 0152-33930669.

**Mainzer Vierteljahreshefte,** verschiedene Mainzer Bücher, Tel.: 0176-64816133.

**Doppelbett aus Kirschbaum,** furniert mit Sprungrahmen, zu verschenken, Tel.: 06144-32353.

Ihr lebt in der Mainspitze und möchtet, dass eure private Kleinanzeige hier steht? Gerne! Sendet uns eine E-Mail an [redaktion@neuesausdermainspitze.de](mailto:redaktion@neuesausdermainspitze.de) und wir veröffentlichen die Anzeige kostenlos. Bitte kurz fassen!

## Rawad wusste, dass er als Zahnarzt arbeiten wird!

**TIGZ Gustavsburg** – 2014/15 kamen viele Flüchtlinge in die Mainspitze. Was ist aus Ihnen geworden? Welchen Weg haben sie in Deutschland eingeschlagen? Wo stehen Sie heute? Die Gustavsburger TIGZ Technologie-, Innovations- und Gründungszentrum GmbH berichtet aus ihrem Integrationsprojekt.

„Aus Rawad wird einmal ein ausgezeichnete Zahnarzt“ urteilt Dr. Bublitz aus Wiesbaden über seinen ehemaligen Hospitanten. Doch es dauert, bis Rawad in Deutschland eigenständig praktizieren darf. Zwar hat er in Syrien 2013 sein Studium mit dem Prädikat ‚sehr gut‘ abgeschlossen, im Jahr 2014 den syrischen Grad eines Doktors der Zahnmedizin verliehen bekommen sowie vor seiner abenteuerlichen und beschwerlichen Flucht aus dem Bürgerkriegsland 2015 ein Masterstudium in Parodontologie angefangen. Dies reicht aber nach Ansicht der Approbationsbehörde nicht für seine deutsche Approbation. Im Fach Chemie, so die Behörde, gibt es Abweichungen zum deutschen Zahnmedizinstudium und sie bestimmt: Rawad muss eine Kenntnisprüfung ablegen und rund zwei Jahre auf einen entsprechenden Prüfungstermin warten.



Die Wartezeit in seiner Ginsheimer Wohnung nutzt der hochmotivierte Rawad trefflich. Er qualifiziert sich als Multiplikator in einem interkulturellen Gesundheitsprojekt der Caritas. Bei der Ginsheim-Gustavsburger Tafel e. V. ist er als engagierter Helfer tätig. Sein Einsatz unterstützt ihn beim schnellen Spracherwerb und beim Aufbau eines sozialen Netzwerkes. So trifft er auf das Arbeitsmarktintegrationsprojekt im Gustavsburger Technologie-, Innovations- und Gründungszentrum TIGZ. Dass er alles schaffen wird, was er sich vorgenommen hat, das ist den Mitarbeiter\*innen im TIGZ von vorneherein klar und sie helfen dem zukunftsorientierten Zahnarzt

gerne auf seinem Weg. Mit viel Fleiß absolviert Rawad neben seinen täglichen Fachsprachkursen zeitgleich mehrere Hospitationen in Wiesbaden und Mainz und bildet sich fachlich fort. Das Ziel war ihm klar: die für die Erteilung der deutschen Approbation notwendige Fachsprachprüfung und die zahnmedizinische Kenntnisprüfung zu bestehen. „Dafür musste ich viel Geduld mitbringen und die Wartezeit sinnvoll nutzen“, berichtet Rawad im Nachhinein. Die Überprüfung seiner fachbezogenen Deutschkenntnisse vor der Landes Zahnärztekammer bestand er im Rekordtempo bereits ein Jahr nach seiner Ankunft in Deutschland. Nach ca. zweijähriger Wartezeit

auf den Prüfungstermin besteht er die zahnmedizinische Kenntnisprüfung auf Anhieb und erhält Ende 2018 die deutsche Approbation. In dieser arbeitsreichen Phase bleibt keine Zeit für seine anderen Hobbies und Interessen, zum Beispiel das Zeichnen. Im Mai 2019 beginnt er mit der Assistenzarztzeit in der Zahnarztpraxis von Frau Dr. Adelheid Mirea in Flörsheim, die nur lobende Worte für ihn und seine Arbeit findet: „Ich habe Rawad als sehr gut ausgebildeten und freundlichen Kollegen schätzen gelernt, der viel Sorgfalt und Disziplin bei der Arbeit mitbringt. Die Patienten, zu denen auch ich gehöre, sind von seiner Kompetenz und Feinfühligkeit angetan und haben ihn gerne als Bereicherung des Praxisteams angenommen.“ Zum Schluss verrät uns Rawad noch: „In schweren Zeiten habe ich nie die Hoffnung verloren und immer auf meine Ziele hingearbeitet. Das Wichtigste ist, nie seine Ziele aus den Augen zu verlieren und Alles, was einem möglich ist, zur Verwirklichung beizutragen, auch wenn es persönliche Opfer kostet. Ich danke allen Menschen auf meinem Weg, die an mich geglaubt und mich nach besten Kräften unterstützt haben. Auch jetzt habe ich noch einige Träume und Wünsche, die ich verwirklichen will.“

### Jahrgang 1934/35 Bischofsheim

Leider müssen wir unser Treffen am Freitag, den 30.10. beim RVB, Am Mainweg, coronabedingt absagen. Wenn die Zeiten wieder sicher sind, werden wir uns bestimmt wiedersehen. Meine besten Wünsche, bleibt gesund!!  
Walter Vest



## Ideen ohne Denkverbote

In dieser neuen Sparte listen wir Fragen, Ideen und Anregungen rund um die Mainspitze auf, die uns erreichen. Es handelt sich um persönliche Meinungen der Leser von »Neues aus der Mainspitze« und Zuschauern der Sendung »GiGu to go«. Eigene „Ideen ohne Denkverbote“ können per E-Mail oder Postkarte an die Redaktion gesendet werden.



**Deutsches Rotes Kreuz**  
Aus Liebe zum Menschen.

**MediaMarkt**  
Bischofsheim

# Lass am Freitag dem 30.10.2020 Blut da und erhalte einen

Wo?: Bürgerhaus Bischofsheim  
Anmeldung: <https://terminreservierung.blutspende.de/m/>

## GESCHLOSSEN

### AB 12. OKTOBER BIS FRÜHJAHR 2021

**LIEBE GÄSTE**  
WEGEN DER ABSTANDSREGELN KÖNNTEN WIR IM RESTAURANT HÖCHSTENS 15 GÄSTE BEWIRTEN. PERSONALAUFWAND UND DIE VORHALTUNG FRISCHER LEBENSMITTEL WÄREN DABEI VÖLLIG UNWIRTSCHAFTLICH.

WIR SCHLIEßEN DAHER UNSERE GASTRONOMIE VOM 12. OKTOBER BIS ZUM FRÜHJAHR 2021. ALLES GUTE UND VOR ALLEM GESUNDHEIT WÜNSCHT IHNEN IHR BOOTSHAUSTEAM

**AUTOTECHNIK**  
**Kurt Jüttner**  
 REPARATUREN • AU • TÜV • REIFEN • TUNING  
 KAROSSERIEARBEITEN • GLAS-REPARATUREN

**DANK E!**

Nach etwas mehr als 25 Jahren habe ich meine Werkstatt nun aus Altersgründen geschlossen und möchte mich hiermit bei meinen Kunden für das Vertrauen und bei meinen Geschäftspartnern für die langjährige und gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Die ehemaligen Werkstatträume in der Hafestraße 11 in Gustavsburg werden bereits seit dem 01. Oktober von Dirk Baumann weiter als KFZ-Meisterbetrieb genutzt.

**Die TTC Ballschule**  
 Junior team

Infos unter: [www.ttcginsheim.de](http://www.ttcginsheim.de)

**PIZZA E PASTA**

**L'Arco & L'Arcino**  
 RESTAURANT & LIEFERSERVICE

DARMSTÄDTER LANDSTR. 111 | 65462 GUSTAVSBURG  
**TEL.: 06134-5649888**

**Kompetent. Sauber. Zuverlässig.**  
 OFR - Ihr Partner in Sachen Haustechnik.

Sanitär Heizung Fliesen Elektro

[www.OFR-Gruppe.de](http://www.OFR-Gruppe.de)

Am Flurgraben 22-24, 65462 Gustavsburg  
 Telefon 06134 - 51091 / E-Mail: [kontakt@ofr-gruppe.de](mailto:kontakt@ofr-gruppe.de)

Besser hören...

**Akustik Hörgeräte**  
**Ruhl & Kirstein**

Ihre Hörakustik - Meister aus der Region für gutes Hören.

• Hörgeräte & Zubehör aller namhaften Hersteller •  
 • Service & Nachanpassung • kostenfreier Hörtest •  
 • Gehörschutz für Profis & Freizeit •

Hört, Hört

Öffnungszeiten:  
 Montag bis Freitag:  
 9:00-13:00 & 15:00-18:00 Uhr  
 Mittwochnachmittag & Samstag  
 nach Terminvereinbarung

Akustik Kirstein & Ruhl GbR  
 Wiener Platz 3 • 55246 Mainz-Kostheim  
 Telefon: 06134.9583790 • [www.deine-hoergeraete.de](http://www.deine-hoergeraete.de)

## Sperrstunde und weniger Kontakte Kreis verfügt neue Maßnahmen

**Kreisverwaltung Groß-Gerau** - Sperrstunde in Gaststätten um 23 Uhr, kein Verkauf von Alkohol von 23 bis 6 Uhr, maximal zehn Personen bei Treffen in der Öffentlichkeit und bei privaten Feiern: Mit einem Bündel von Maßnahmen reagiert der Kreis Groß-Gerau auf die anhaltend hohe Zahl an Corona-Infektionen. Der Verwaltungsstab des Kreises hat am Freitag neue Allgemeinverfügungen erlassen.

Mit einer Sieben-Tage-Inzidenz von 84,4 Covid-19-Infektionen binnen sieben Tagen (Stand Freitag, 16.10.) hat die Corona-Pandemie im Kreis einen neuen Höchststand erreicht. Die neuen Allgemeinverfügungen gelten seit dem 17.10.

„Der Kreis Groß-Gerau ist nun in der letzten Stufe des Eskalationskonzepts angekommen. Wir müssen dringend gegensteuern. Um die fatale Entwicklung zu stoppen, kommen auf die Menschen im Kreis weitere Einschränkungen zu“, sagten Landrat Thomas Will und der Erste Kreisbeigeordnete Walter Astheimer. Die Allgemeinverfügung im schulischen Bereich mit der Maskenpflicht ab Klasse 5 im Präsenzunterricht sowie dem Verbot des Schulsports in geschlossenen Räumen bleibt in Kraft. Neue Verfügungen regeln nun Bereiche des sozialen und des öffentlichen Lebens. Die Verfügungen des Kreises orientieren sich an den Vorgaben der Bund-Länder-Konferenz. Der Kreis habe nicht schneller reagieren können, weil die Vereinbarung von Bund und Ländern erst in Landesrecht umgesetzt werden musste, so Will.

„Zusammen mit dem Hessischen Sozialminister Kai Klose haben sich die Gesundheitsdezernenten der Städte und Landkreise in der Rhein-Main-Region auf Eckpunkte eines gemeinsamen Handelns verständigt“, berichtete Gesundheitsdezernent Walter Astheimer. „Eine möglichst einheitliche Linie ist wichtig, um mit den Maßnahmen bei den Menschen vor Ort auf viel Akzeptanz zu stoßen“, so Astheimer und Will. Beiden ist bewusst, wie stark der Staat mit diesen Maßnahmen in Grundrechte und den Alltag der Menschen eingreift. „Aber die aktuelle Pandemielage erfordert ein entschlossenes Vorgehen. Schließlich erlassen wir die mit den Verfügungen einhergehenden Einschränkungen nicht, um die Menschen zu gängeln, sondern im Gegenteil, um die schwächeren Menschen in der Gesellschaft vor den unkalkulierbaren Folgen einer Covid-19-Infektion zu schützen.“

Am Dienstag hatte der Kreis seine Allgemeinverfügung bereits der damaligen Lage angepasst und strengere Vorgaben verfügt, was zum Beispiel die Teilnahmezahl für Pri-

vatfeste betraf. Weil die Kurve der Infektionszahlen weiter extrem nach oben zeigt, wurden am Freitag weitere Einschränkungen beschlossen. Private Zusammenkünfte und private Feierlichkeiten sind künftig im öffentlichen und privaten Raum auf maximal zehn Personen beschränkt. Im privaten Raum gibt es zudem die Empfehlung, dass sich dort nicht mehr als zwei Hausstände treffen sollten. Zusammenkünfte und Veranstaltungen (darunter fallen auch Vereins- oder Parteitreffen) sowie Kulturangebote werden auf maximal 100 Personen begrenzt. Hier ist außer auf dem eigenen Sitzplatz eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Untersagt wird künftig außerdem die Abgabe von Alkohol im Freien in der Zeit zwischen 23 und 6 Uhr. „Es ist jetzt nicht die Zeit der Vergnügungen und des geselligen Partymachens“, so Will und Astheimer.

Der Kreis hat zudem verfügt, dass in Alten- und Pflegeheimen - dort kommt es immer wieder zu lokalen Corona-Ausbrüchen - das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auch für das dort tätige Personal sowie für Besucher\*innen verpflichtend ist. Darüber hinaus wird dringend empfohlen, die Besuchsregelungen auf maximal drei Besuche pro Woche jeweils für eine Stunde und maximal zwei Personen pro Besuch zu begrenzen. Weiterhin wird auch der Sportbetrieb reglementiert: Für den Wettkampfbetrieb des Profisport und Spitzensports sind Zuschauer nicht zugelassen. Im Breiten- und Freizeitsport sind im Freien 100 Zuschauende erlaubt, in den Hallen wegen der erhöhten Aerosolbildung durch den Sport nur 50 Personen. Gleichwohl geht der Appell noch weiter: Der Kreis empfiehlt, auf Zuschauende auch im Breiten- und Freizeitsport komplett zu verzichten.

„Wir wissen, was wir den Menschen in unserem Kreis mit diesen Maßnahmen zumuten“, sagten Will und Astheimer. Aber die aktuelle Entwicklung fordere den Kreis zum Handeln auf. Am vergangenen Sonntag hatte der Kreis zum ersten Mal die kritische Marke von 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb einer Woche überschritten. Mit Erreichen der höchsten Stufe des Eskalationskonzepts (Stufe 5, dunkelrot) geht eine enge Zusammenarbeit mit dem Planungsstab Covid-19 des Hessischen Sozialministeriums in allen medizinischen Fragen einher. „Wir arbeiten seit Tagen mit dem Ministerium eng und vertrauensvoll zusammen“, so Gesundheitsdezernent Astheimer und Landrat Will: „Wir müssen einen zweiten Lockdown verhindern. Deshalb bewerten wir die Lage jeden Tag neu.“

## Maximum erreicht

Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) spendet 333 Bäume

Mit der Aktion Run4Trees konnten alle Teilnehmer gleichzeitig etwas für die eigene Gesundheit und die Umwelt tun. Insgesamt nahmen 292 Läufer und ein Radfahrer an der Aktion des Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) teil und legten 2.815,95 km zurück. Wie versprochen spendete der Lions Club pro 5 km einen Baum bzw. Maximal 333 Bäume. Gemeinsam mit dem Rüsselsheimer Lions Club werden so 1000 Bäume im Bauschheimer Wald gepflanzt.

Neues aus der Mainspitze sagt „gut laufen“.

Der Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) organisiert verschiedenste Aktivitäten über das Jahr verteilt, sowie diverse interessante Vorträge an offenen Clubabenden. Der Club ist nicht nur in Bischofsheim aktiv, sondern beteiligen sich auch am Ginsheimer Altrheinfest, indem er dort das sogenannte „Entenrennen“ veranstaltet.

## die Koltern ibber die Kolter\* geschribbe wie gebabbelt ...

Die Daache wern als kerzer un die Nächte länger. Bunde Blätter falle vun de Beem. Moins wabert de Nebbel ibber de Felder. Un die Temberadurn sin tatsächlich schun teilweise ohstelligsch. Es is nit zu läuschne, de Herbst is bei uns in de Mohspitz ohkumme. Also genau die rischdisch Zeit, die Kolter wieder aus em Schronk zu krohme. Sich in de Kolter uff em Sofa gemütlich oizukuschele, e schee Tessje heiße Tee schlürfe un dodebei die neist Ausgab mit de Neijischkeide vun de Mohspitz lese. Im Summer hot so monsch oner die Kolter vielleicht mit ons Ufer vum Altroih odder on de Moh genumme un als Picknickdeck genutzt. Aach beim Sternegugge in de laue Sommernäschde uff em Balkon hot die Kolter bestimmt veroinzelt e romndisch Stündsche unnerleesch. Im Kinnerzimmer is se abber aach

eventuell, ibbern Besenstiehl gehängt, als improvisiertes Zelt genummen worn, um es ausgefallene Zeltlaacher nochzuspiele. Weider kann mer se aach, ordentlichst zusommegeleesch, als Polster uff nem unbequeme Stuhl verwende. So eh Kolter is schunn sehr praktisch un vielseitisch oisetzbar. In veroinzelde Fäll is Kolter abber aach als Nochnome ibber die Generatione weitervererbt worn. Aus persönlicher Sicht gesejen, bin ich mit dere Nomensgebung recht zufridde, sunst dede mer nämlich Woldeck haase. In dem Sinn, wer e Kolter hot, braucht nit mehr friern.

Cathrin Kolter, Ihre Ihr bekennende Dialektbabbeln aus Ginssem

\*de hessische Begriff fer Woldecke un roin zufällig moin Nochnome

## Auf den Spuren der Nibelungen



Die Walburgiskapelle belohnte die fünfköpfige Wandergruppe mit einem schönen Rundblick über den Odenwald (Foto: Günter Rauchhaus)

**TSV Ginsheim - Wandern** - Am ersten Oktobersonntag führen fünf Aktive der TSV-Wanderabteilung aus Ginsheim bei trübem Wetter mit dem Vereinsbus Richtung Grasellenbach. Bei zunehmend aufklarendem Wetter und letztlich im Sonnenschein folgte die Gruppe dem Nibelungensteig bergauf zum Siegfriedbrunnen. Unterwegs informierten einige Schautafeln über das Geschehen der Nibelungen-Saga. Vom Siegfriedbrunnen führte der Weg in einem großen Bogen zurück nach Grasellenbach und an zwei Holzfabriken

vorbei zur Schmerbachquelle. Weiter ging es über die Wegscheide zur Walburgiskapelle bei Weschnitz, die eine herrliche Aussicht über den nördlichen Odenwald ermöglichte. Zurück auf dem Nibelungensteig folgte die Wanderer diesem wieder Richtung Grasellenbach, wobei sie drei Windkraftanlagen passierten. In Grasellenbach schlossen sie den Tag im Nibelungencafé bei leckeren Kuchen und Torten ab, bevor sie den Rückweg nach Ginsheim antraten.

Günter Rauchhaus

## Absage Fastnachtskampagne 2020/21



unsere TTC Fastnacht aus und garantiert eine tolle Stimmung im Saal. Gerade in der aktuellen Corona Lage ist genau dieses närrische Miteinander nicht möglich und stellt einen Unsicherheits- und Risikofaktor dar. Trotz langem Hoffens auf Besserung, können und wollen wir uns an dieser Stelle der gesellschaftlichen Verantwortung nicht entziehen und kein Risiko eingehen. Gerade in der heutigen Zeit, steht die Gesundheit und das Wohl jedes Einzelnen an erster Stelle. Daher sehen wir uns gezwungen, die TTC Fastnachtskampagne 2020/2021 abzusagen.

**TTC Ginsheim** - Schweren Herzens hat sich der Vorstand des TTC Ginsheim dazu entschieden, alle TTC Fastnachtssitzungen der Kampagne 2020/2021 abzusagen. Ausgelassenes Feiern! Närrische Unbekümmertheit! Gemeinsames Lachen und Schunkeln! All das zeichnet

„Humor ist Meenzer Lebensart mit Herz und Toleranz gepaart“. Mit diesen TTC Werten stehen wir gemeinsam diese Zeit durch und freuen uns umso mehr gemeinsam und gesund auf eine närrische Kampagne 2021/2022. Gemeinsam gegen Corona. Bleibt alle gesund!  
 Der Vorstand.

### IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.  
**Herausgeber:** kuckuck! Verlag GbR, Tanja Huyer, Frauake Nussbeutel  
 Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
**Print- & Webredaktion:** Frauake Nussbeutel (Vi.S.d.P.), Andrea Engler, Axel Schiel  
**TV & SocialMedia Redaktion:** Andrea Engler  
**Druck:** Pressehaus Stuttgart GmbH  
**Anzeigen- und Redaktionsannahme:** Neues aus der Mainspitze, im kuckuck! Verlag, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
[www.neuesausdermainspitze.de](http://www.neuesausdermainspitze.de), [redaktion@neuesausdermainspitze.de](mailto:redaktion@neuesausdermainspitze.de)  
 Telefon 0 61 34 / 507 96 99, WhatsApp 0179 / 42 7 42 42

**Erscheinungstag:** jeden zweiten Donnerstag. Nächste Ausgabe: 05.11.2020

**Anzeigenschluss:** Freitag, 30.10.2020, 16 Uhr

**Redaktionsschluss:** Montag, 02.11.2020, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.05.2020

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestellten Anzeigen sind - soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt - urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

[www.neuesausdermainspitze.de](http://www.neuesausdermainspitze.de)

### Neues von WikiBischem



Es lohnt sich, öfter mal auf WikiBischem.de, der freien Enzyklopädie über Bischofsheim vorbeizuschauen. Wie wir einem Beitrag von Peter Schneider auf dessen Facebook-Seite „WikiBischem – Bischofsheim Damals und Heute“ entnehmen, arbeitet er sich nun in das Archiv des Lokalanzeigers ab 1930 ein. Mit den Worten „Da ich die Bände leider nicht ausleihen kann und nur wenige Stunden pro Woche vor Ort (Bücherei) ar-

beiten kann, wird das wohl 100 Jahre dauern, da dies sehr aufwändig ist.“ postete er dieses Bild der „Mainz-Bischofsheimer Zeitung“ vom 29. März 1930 auf seiner Facebook-Seite. Eine seiner Fans im Socialen Medium würdigte seine Bekanntmachung mit dem Kommentar „Das wird zeitweise wahrscheinlich ziemlich langweilig sein, andererseits aber findest Du garantiert viel Spannendes“, so Facebook-Mitglied Magrit. Axel S.

### 100 Jahre Rollsportverein Solidarität



v.l.n.r. Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha, Markus Wiese (RSM), Michael Thau (RSM) und Daniel Martin (SKB)

Stadtverwaltung GiGu – Am Dienstag, 06.11., folgten die Vorstandsmitglieder Markus Wiese und Michael Thau vom Rollsportverein „Solidarität“ Mainspitze e.V. (RSM) sowie Daniel Martin, 1. Vorsitzender des Dachverbandes der Gustavsburger Vereine (SKB), der Einladung von Bürgermeister Thies Puttnins von Trotha in das Rathaus von Ginsheim-Gustavsburg. Der Bürgermeister würdigte das 100-jährige ehrenamtliche und kulturelle Wirken des Rollsportvereins, indem er den Vorstandsmitgliedern eine Urkunde des hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier zu-

sammen mit einer silbernen Ehrenplakette und einem Geld-Scheck der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg überreichte. „Die erfolgreiche Arbeit des Rollsportvereins auf nationaler und sogar internationaler Ebene ist für unsere Stadt eine große Bereicherung und verdient eine besondere Anerkennung“, so Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha. Gemeinsam mit seinen beiden Kindern habe er sich schon einige Musical-Shows des Vereins angeschaut und von der Leistung der Rollsportler beeindruckt lassen.

### GCC Jahreshauptversammlung

Gustavsburger Carneval Club 1947 e.V. – Am Freitag, den 09.10., trafen sich die Gustavsburger Carnevalisten zu ihrer Jahreshauptversammlung. Der 1. Vorsitzende, Hermann Frank gab einen Bericht über das Geschehen im Jahr 2019 und einen Rückblick über die zurückliegende Kampagne. Klaus Schniering gab anschließend seinen Kassenbericht. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Schatzmeister eine ordentliche Kassenführung, Vorstand und Kassierer wurden einstimmig entlastet. Unter der Leitung von Thorsten Sieh und Mithilfe von Achmed Sommer fanden dann die Wahlen des neuen Vorstandes für die nächsten drei Jahre statt. Im geschäftsführenden Vorstand gab es keine Veränderungen. Gewählt wurden: 1. Vorsitzender Hermann Frank,

2. Vorsitzende Sitzungspräsidentin Andrea Forg, Schatzmeister Klaus Schniering, Schriftführerin Marita Jacoby. Zu Beisitzern gewählt wurden Martina Muth, Christine Widerra, Rainer Loth, Ulrich Sommer und Thomas Muth. Die Kasse werden Thorsten Sieh, Marion Gottron und Reinhard Sommer zukünftig prüfen. Der wiedergewählte Vorsitzende bedankte sich bei seinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die Bereitschaft, dem Club für die nächsten drei Jahre zur Verfügung zu stehen. Das Coronageschehen wird die Arbeit nicht erleichtern und die Frage um das bestehende Bürgerhaus und die geplante zukünftige Veranstaltungshalle werden noch viele momentan unbeantwortete Fragen aufwerfen.

### Wahlhelfer für März 2021 gesucht

Stadtverwaltung GiGu – Am Sonntag, den 14. März 2021, findet zeitgleich die Kommunalwahl und die Ausländerbeiratswahl statt. Hierfür werden noch Wahlhelfer/innen gesucht. Der Wahldienst beginnt am Wahltag um 07.30 Uhr, wobei vor Ort Absprachen zur Einteilung des Dienstes getroffen werden, um sich tagsüber abwechseln zu können. Für die Durchführung der Wahlen wird es zudem ein geeignetes Hygienekonzept geben. Ab 18 Uhr beginnen alle Wahlhelfenden mit der Auszählung der Stimmzettel, die erfahrungsgemäß gegen 20 Uhr beendet sein wird. Alle neuen Wahlhelfenden werden vorab in ihre

Aufgabe eingewiesen. Die Wahlhelfenden müssen die deutsche Staatsangehörigkeit und/oder eine EU-Staatsangehörigkeit besitzen, volljährig sein sowie mindestens seit sechs Wochen ihren Hauptwohnsitz in der Stadt haben. Neben einem Erfrischungsgeld und der Bereitstellung von Verpflegung erhalten alle Wahlhelfenden als Dankeschön zwei Gutscheine zum Besuch des kommunalen Kinos (Burg-Lichtspiele) in Gustavsburg. Interessierte können sich an das Wahlamt wenden. Frau Aksu steht telefonisch unter Tel.: 06134-585371 oder per Mail (wahlamt@gigu.de) zur Verfügung.

### Absage Kikeriki Theater „Die Watzmänner“

Die Gastspiele des Kikeriki Theaters am 03. und 04.11. im Bürgerhaus Bischofsheim müssen leider verschoben werden. Ein neuer Termin wird erst dann bekanntgegeben, wenn die Veranstaltung auch realistisch durchgeführt werden kann. Die Karten behalten ihre Gültigkeit. Sollten Sie Ihre Tickets zurückgeben wollen, schicken Sie diese bitte mit Ihren Kontaktdaten an: HoTi-EVENTS, Ludwigstr. 5, 65474 Bischofsheim.



### Freiwilliger Wehrdienst – Übermittlung von Daten

Stadtverwaltung GiGu – Das Bundesmeldegesetz sieht die Übermittlung von Daten vor, unter anderem an das Personalmanagement der Bundeswehr. Betroffene – unter 18-jährige deutsche Staatsangehörige – können dieser Datenweitergabe widersprechen. Ein Widerspruch muss nicht begründet werden, er muss aber persönlich oder schriftlich in den Bürgerbüros der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, im Bürgerbüro Gustavsburg in der Jakob-Fischer-Str. 16 oder im Bürgerbüro Ginsheim Schillerstraße 17 (Friedrich-Ebert-Platz), eingereicht werden.

## Achterbahn weiterhin online und auf Rhein-Main-TV

Für 2021 arbeitet das Team der Achterbahn an einem Konzept, damit die beliebten Kleinkunstveranstaltungen für Kinder und Erwachsene wieder in



den Burg-Lichtspielen Gustavsburg stattfinden können. Bis Ende des Jahres setzt die Veranstaltungsreihe aufgrund von Corona noch komplett auf Internet und Fernsehen, weil sichere Liveshows mit mehr als 30 Zuschauern in den Burg-Lichtspielen nicht möglich sind. Anmerkung der Redaktion: Kinovorstellungen finden unter einem ausgeklügelten Hygienekonzept Dienstags, Freitags und Sonntags statt.

Achterbahn – Showlooping aus der Mainspitze Am ersten Mittwoch im Monat, um 20:30 Uhr, saust der Kleinkunst-Mix mit einer Handvoll Entertainerinnen durch euer Wohnzimmer. Die Sendung wird auf Rhein-Main TV ausgestrahlt und ist online unter www.achterbahnshow.de abrufbar.



Achterbähnchen – Lesezeit für Kinder Noch bis Mitte November heißt es jeden Sonntag um 11 Uhr „Go“ für

Charlotte und Lando. Mit Bildern, Texten und ihren Stimmen erwecken die beiden Bücherfans phantasievolle Kindergeschichten zum Leben. Alle Geschichten können auf achterbahnshow.de angesehen werden.



Nächste Achterbahnshow auf Rhein-Main TV am Mittwoch, den 04.11., um 20:30 Uhr mit Bauchredner, Musik, Akrobatik und Zauberei

**RAUCH**  
Augenoptik

**AB JETZT NEU!**

**SEA2SEE**  
SUSTAINABLE VISION

**KÖNNTE DAS TRAGEN VON BRILLEN DEN OZEAN SCHÜTZEN?**

HERGESTELLT AUS 100% MARITIMEM PLASTIKMÜLL

**NACHHALTIGE BRILLEN**

**AUS MEERESPLASTIK HERGESTELLT**

**AUS MEERESPLASTIK HERGESTELLT**

**RAUCH**  
Augenoptik

Optik Rauch GmbH  
Rheinstraße 47  
65462 Ginsheim  
Tel. 0 61 44/38 29  
www.rauch-optik.de



> Inspektion nach Herstellervorgaben  
 > Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus  
 > Klimageservice  
 > Reifenservice  
 > Bremsenservice  
 > Hybrid- und Elektrofahrzeuge

**Fa. Robert Itzel KFZ**  
 Rheinstraße 79  
 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
 Telefon: 06144-2390  
 Fax: 06144-92238  
 E-Mail: huberghr@web.de  
 www.kfz-itzel.de

Instagram #kfz.itzel

Landmetzgerei Stephan Möck



Partyservice · Geschenkküchen · Wurstspezialitäten  
 Rheinstraße 16, 65462 Ginsheim, Tel. 06144-2164, Fax. 31705

Aufs Dach nur einen vom Fach!

**WEGLING**

Dachdeckermeister

Mario Wegling  
 Niersteiner Straße 1  
 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
 Telefon 0 61 44 / 27 69  
 www.wegling-dachdeckermeister.de

Altrhein-Schänke

Renate Schneider

Mainzerstr. 51 / 65462 Ginsheim  
 www.altrheinschaenke.info  
 Tel. 061 44/3 11 19

Ab sofort  
Bayerische Schmankerl

BUCHHANDLUNG  
in der VILLA HERRMANN

Bücher | Buchkunst | Lesungen

Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
 Fon: +49 (0)6134 – 566960 | Fax: +49 (0)6134 – 5669629  
 buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

Hermann Meierle GmbH

Fenster, Türen, Rollläden und mehr...

Rheinstr. - 1  
65462 Ginsheim  
Tel. 06144/32281  
Fax 06144/2281  
meierle@ginsheim.info

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice

Hausmeisterservice ML Karbowski

Beethovenstrasse 11  
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389  
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Turn- und Sportvereinigung Ginsheim

**TSV GINSHEIM**  
bewegt dich

Geschäftsstelle  
Rheinstraße 29, 65462 Ginsheim  
Tel: 0 61 44 – 33 53 244  
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de  
Homepage: www.tsv-ginsheim.de

Öffnungszeiten: dienstags 10:00 – 12:00 Uhr, donnerstags 17:30 – 19:30 Uhr, samstags 10:00 – 12:00 Uhr (in den ungeraden Kalenderwochen)

**Danke Herbert Jack!**  
Drehorgelspieler lädt zum Essen ein



Man kennt ihn als Macher. Seine Vision einer neuen alten Schiffsmühle auf dem Altrhein verwirklichte er, und auch seinem jüngsten Versprechen ließ er vor Kurzem Taten folgen. Allen Gustavsburgern, die mit ihrer Arbeit an Supermarktkassen, in Seniorenheimen oder Arztpraxen auch während der Corona-Anfangszeit für uns da waren, möchte er danke sagen. Unter diesem Motto spielte er vor einigen Monaten mit seiner Drehorgel regelmäßig vor REWE Christian Märker, Tegut und Rossmann



und bat um Spenden für seine Idee. Sein Ziel: 3000 Euro, um rund 200 Menschen einzuladen, die in der Zeit des Lockdowns weiterhin zuverlässig ihre Arbeit erledigten. Auch uns – Andrea (grüner Schal), Frauke (grauer Schal), Axel (Teeglas) – lud Herbert (Weizenbierglas) zum Essen ein. Als wir das L'Arcino betreten, begrüßte Herbert zunächst eine Dame, die dort speiste, und

sagte: „Unser heutiges Essen haben Sie bezahlt“. Am Tisch erzählte er uns, dass ihn diese Frau bei seinen Drehorgelkonzerten oft besuchte und stets Scheine ins Sammelkörbchen warf. „Ich freue mich sehr, dass genügend Geld zusammen kam, so dass ich rund 100 Mitarbeiter des Seniorenheims, Arztpraxen, Supermarktmitarbeiter und die Angestellten der Bäckereien zu einem Essen mit Getränk einladen konnte“, so Herbert. Wählen können alle Eingeladenen übrigens zwischen vier Restaurants, mit denen sich Herbert entsprechend vernetzte. Neben dem L'Arcino kann auch das La Bella am Fritz-Bauer-Platz, das Viet Long Restaurant und die Gaststätte Zum Heurigen gewählt werden. Wer eine Essenseinladung bekommen hat, sollte sich übrigens beeilen. Die Gutscheine sind noch bis zum 1. November gültig. Neues aus der Mainspitze sagt: „Danke Herbert!“

Axel S.



**Feuerwehr Bischofsheim gratuliert**



Zum bestandenen Maschinistenlehrgang gratulierte das Team der Freiwilligen Feuerwehr Bischofsheim zwei Nachwuchsfeuerwehrleuten auf Instagram. Mit den Worten: „Wir gratulieren Marvin und Lukas zum bestandenen Maschinistenlehrgang!!! Herzlichen Glückwunsch!!!“ würdigten sie den Ein-

satz für's freiwillige Heldentum. Weitere Infos über die Freiwillige Feuerwehr Bischofsheim gibt's im Internet unter [www.feuerwehr-bischofsheim.de](http://www.feuerwehr-bischofsheim.de) oder auf [instagram.com/feuerwehrbischofsheim](https://www.instagram.com/feuerwehrbischofsheim). Neues aus der Mainspitze sagt: Danke für euer Engagement!

**Kunst am Bau // Folge 4**  
**Professor Schneiders Heimat-Forschungen**  
**Das Wandgemälde im Palazzo**



Noch nie gab es einen solchen Aufstand in Bischofsheim! Deshalb könnte man auch vom „Krach am Bau“ sprechen. Denn die Rede ist vom Palazzo. Damals war das Doppelgebäude an der Schulstraße 32 bis 34 kommunalpolitisch höchst umstritten. Eine ganze Häuserzeile von der Spelzengasse bis zur Rheinstraße stand städtebaulich zur Verfügung, um an die Stelle des früheren Ladenlokals von Radio-Beck ein modernes Gebäude für Bücherei, Gemeindevertretung und Verwaltung zu kreieren. „Palazzo Prozzo“ nannten es die Gegner spöttisch, völlig unnützlich und zu teuer sei es. Der Neubau einer Bücherei nicht angemessen. Da hatten sich 1994 CDU und Grün-Alternative aber gehörig geirrt. Denn seitdem spricht die Statistik für das Vorhaben der Lesekultur: Von Jahr zu Jahr werden immer mehr Benutzerausweise nachgefragt und nach mehr als 25 Jahren steigen noch immer die Ausleihzahlen. In der Tat war der Palazzo ein Politikum, auch der sogenannte Ratsaal, ein Rund für die gelebte parlamentarische Demokratie. Der Streit führte zwar dazu, dass die SPD als stärkste Fraktion die nächste Kommunalwahl verlor, aber was einmal in Stein gemeißelt ist, das bleibt. So auch das Wandgemälde, das bis heute wohl das am meisten betrachtete Kunstwerk in Bischofsheim ist, weil alle bei allen Sitzungen zwangsläufig darauf schauen müssen. Dabei war es zunächst eigentlich als Verdunklungsmöglichkeit vom Architekten Gerhard Heidacker geplant. Auf einer Schiebeseite lässt es sich teilen und nach rechts sowie links vor die Fenster fahren. Wie praktisch! Und wie verschenkt, dachte der Innenarchitekt Ludwig Gützkow, genannt Schnibbel. Er hatte die Idee. Ein Entwurf auf DIN-A-4 entstand, wurde im Gemeindevorstand präsentiert und trotz Skepsis realisiert, sechs auf drei Meter.



Die Farben Blau und Weiß dominieren, rote Flecken markieren den Mittelpunkt: die hessische Flagge mit stilisiertem Löwen und Krone, darunter die Brille aus dem Bischofsheimer Wappen. Zentrifugal fliegt das Graphische in alle Richtungen und dort sieht man, was den Ort prägt: der Wasserturm, der Torbogen vom St-Viktorsstift, die Katholische Kirche, Fachwerkhäuser, die Evangelische Kirche, das Rathaus. Und quer durch's Bild erscheinen dem Betrachter immer wieder die prägenden Elemente der Eisenbahngemeinde: Gleisanlagen, Brückenbauten und Schornsteine von Dampflokomotiven. Das Ganze hat eine eigene Dynamik und regt an, sich mit viel Fantasie über Herkunft und Zukunft zu verständigen. Was bewegt uns und was können wir bewegen. Schnibbel, ansonsten nicht gerade als Ausbund vieler Worte bekannt, plaudert begeistert von der Provokation, die ihm gelungen ist. Die kleine Welt sei halt auch eine große Drehscheibe, „aber ich habe mehr angedeutet als ausgeführt“. Der Künstler versteht sein Werk als Montage von Assoziationen: „Es darf sich jeder seinen eigenen Kopf machen!“ In der Main-Spitze wurde es als „Wimmelbild“ bezeichnet, ein böser Kommentar sah gar den Bürgermeister auf Rollschuhen. Berthold Döb bekam wegen des Palazzos einiges zu hören. Die Brücke zwischen beiden Häusern wird zum Beispiel noch heute gerne als „Beamtenlaufbahn“ belacht. Zudem wurde ein weiteres Kunstwerk nicht verwirklicht. „Wir hatten auch gefühlt keine Mehrheit mehr für das Projekt“, sagt er heute. Er hält zwar nach wie vor den Palazzo für die beste kommunalpolitische Entscheidung, einen Brunnen auf dem kleinen Platz dazwischen zu installieren, das war seiner Einschätzung nach eher nicht auch noch durchsetzbar. Obwohl überall die Menschen von Wasserspielen begeistert seien. Aber er erinnert sich auch noch an die Beschwerden der Bürger wegen des Lärms am Brunnen vor dem Bürgerhaus. Lapidar bekundet er: „Ja, es plätschert halt!“ Wie gut, das Marion Heidacker den Entwurf des Brunnens zwischen ihrer Hutsammlung bewahrt hat – und auf Nachfrage das Modell wieder entdeckte. Zum ersten Mal kann die interessierte Öffentlichkeit nun sehen, was ihr bisher entgangen ist. Schnibbels kleines Meisterwerk zitiert nämlich auf eindrucksvolle Art und Weise dreidimensional das Wandbild. Und aus fünf Röhren könnte es sprudeln. Aber was nicht ist, kann ja noch werden ...



Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen  
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

**Metallbau Ralf Richter**

Alte Mainzer Str. 14 A  
64569 Nauheim  
Tel. 0 61 52 / 6 20 10  
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28  
64569 Nauheim  
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO Fenster - Türen - Bauelemente  
HÖRMANN Bauelemente

**LOHRUM & REPKEWITZ**  
RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht,  
Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim  
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782  
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

## Mittagstische in GiGu



Burgküche  
Darmstädter Landstr. 41  
Gustavsburg  
Tel.: 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 4,80 € + 1,50 € Lieferung

Fr, 23.10.	Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat	6,20 €
Sa, 24.10.	Hähnchen Cordon Bleu mit Pommes und Salat	6,00 €
Mo, 26.10.	Schweinerückenbraten mit Rösti und Mix-Gemüse	6,00 €
Di, 27.10.	Pfefferrahmschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	5,70 €
Mi, 28.10.	Schweinegulasch mit Nudeln und Dessert	6,00 €
Do, 29.10.	Frikadelle mit Salzkartoffeln und Erbsen-Möhren-Gemüse	6,20 €
Fr, 30.10.	Alaska-Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat	6,20 €
Sa, 31.10.	Kartoffelsuppe mit Wienerle und Brötchen	5,20 €
Mo, 02.11.	Gegrillter Bauch mit Püree und Sauerkraut	6,00 €
Di, 03.11.	Paprikaschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	5,70 €
Mi, 04.11.	Hackbraten mit Salzkartoffeln und Rosenkohl	6,00 €
Do, 05.11.	Rindergeschneitztes mit Nudeln und Dessert	6,20 €

## GiGu to go – neues TV-Magazin am Sonntag

**Sportlich, gruselig, künstlerisch, ehrenamtlich und digital – so wird die neue Folge von GiGu to go, dem TV-Magazin auf Rhein-Main TV.**

Darin besucht Moderator Axel S. Svenja und Mark bei ihren Hallo-weenvorbereitungen in der Bischofsheimer Ringstraße. Außerdem fragt er nach, wie der jährliche Mainzer-Maarauer Marathon in diesem Jahr abläuft.

In der Feuerwache Gustavsburg wächst Kamerafrau Andrea über sich hinaus, denn Feuerwehrmann Nico steht mit seinen 16 Jahren nicht nur kurz vor dem Übergang in die Einsatzabteilung, sondern er misst auch 1,97 Meter.

Am Bischofsheimer Bahnhof trifft sich unser Team mit Professor Wolfgang Schneider, der seit drei Ausgaben in dieser Zeitung über Kunst am Bau in Bischofsheim schreibt (siehe Seite 6) und am Ginsheimer Friedrich-Ebert-Platz sprechen wir mit Staatssekretär Patrick Burghardt, Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha und dem städtischen IT-Experten Andreas Beckhaus über die neue freien Hotspots in GiGu.

»GiGu to go«, ist das TV Magazin für die Mainspitze auf Rhein-Main TV. Moderator Axel S. setzt darin Persön-



Kamerafrau Andera Enlger auf zwei Kisten, die ihr Gentlemen und Feuerwehrmann Nico Kremser brachte.

lichkeiten, Institutionen und Happenings der Region in Szene.

Die Sendung läuft jeden Sonntag um 19:15 Uhr und wird unter der Woche Mo bis Fr um 18:15 Uhr wiederholt. Eine Mediathek mit allen Folgen

gibt's unter [www.gigutogo.de](http://www.gigutogo.de). Mitreden könnt ihr per E-Mail ([redation@gigutogo.de](mailto:redation@gigutogo.de)), auf Facebook, Instagram oder YouTube (#gigutogo).



## Altenzentrum Haus Mainblick ausgezeichnet „Naturgärten in Bischofsheim“

Trägersgesellschaft erhält Prädikat „Deutschlands Beste“

Bereits zum dritten Mal hat Deutschland Test in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsmagazin Focus-Money und dem Institut für Management- und Wirtschaftsforschung (IMWF) rund 24.000 Unternehmen bzw. Marken in einer breit angelegten Studie untersucht. Das Ziel: die Besten in ganz Deutschland zu finden. Kein leichtes Unterfangen, denn das Prädikat „Deutschlands Beste“ haben gerade mal 18 Prozent der untersuchten Unternehmen/Marken erhalten. Mit dabei unter den Besten in der Rubrik „Alltag“ ist auch die Gesellschaft für diakonische Einrichtungen (GfDE), eine der größten diakonischen Trägersgesellschaften von Alten- und Pflegeheimen in Hessen und Nassau mit 13 Einrichtungen. In wirtschaftlich und gesellschaftlich schwierigen Zeiten, die auf der einen Seite vom harten Konkurrenzkampf auf dem Pflegemarkt, auf der anderen Seite von ständig wechselnden Rahmenbedingungen geprägt sind, ist die GfDE bestens aufgestellt – und das seit mehr als 40 Jahren. Auch das zur GfDE gehörige Altenzentrum Haus Mainblick in Ginsheim-Gustavs-



Steffen Haas, Haus Mainblick

burg bildet da keine Ausnahme. „Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung. Nicht für die GfDE im Allgemeinen, sondern insbesondere für unsere Mitarbeitenden in den Einrichtungen, die jeden Tag ihr Bestes geben und so dafür gesorgt haben, dass wir zu den Besten in ganz Deutschland zählen“, sagt Karlheinz Hilgert, Geschäftsführer der GfDE. Ob Hauswirtschaft, Pflege, Betreuung, Verwaltung, Technik oder Leitung, alle Mitarbeitenden aus allen Berei-

chen können stolz auf sich sein, denn nur ihnen sei diese Auszeichnung zu verdanken, so Hilgert weiter und ergänzt: „Zudem ist das nicht nur eine tolle Anerkennung in dieser schwierigen Zeit, die von COVID-19 geprägt ist, sondern auch ein Signal nach außen, das eine breite Öffentlichkeit erreicht und zeigt, dass die Pflegebranche und insbesondere die Einrichtungen der GfDE bestens aufgestellt sind.“

Auch Steffen Haas, Einrichtungsleiter im Altenzentrum Haus Mainblick, zeigt sich hocherfreut über die Auszeichnung. „Ich glaube, viele Menschen können sich gut vorstellen, wie schwierig es gerade in der Altenpflege ist. Die Corona-Auflagen sorgen dafür, dass sich viele Angebote nicht mehr realisieren lassen und Alternativen gefunden werden müssen, um auch weiterhin allen Bewohnerinnen und Bewohnern einen möglichst normalen Alltag zu bieten. Umso schöner ist nun diese Auszeichnung, die meinen Mitarbeitenden zeigt, dass ihre Arbeit und Anstrengungen auch gesehen werden.“

**Gemeindeverwaltung Bischofsheim –**

Für Gartenfreunde startet spätestens mit dem Herbst die Planung für das neue Gartenjahr 2021. Die Gemeinde Bischofsheim will hier Anregungen für die Anlage von artenreichen und insektenfreundlichen Naturgärten geben. Ab sofort ist die Infobroschüre „Naturgärten in Bischofsheim – lebendig, bunt und pflegeleicht“ kostenlos erhältlich. Sie zeigt mit vielen Fotos, dass jedes Grundstück in ein grünes Paradies verwandelt werden kann, das sowohl für Menschen, Tiere und Pflanzen attraktiv ist. In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU), Ortsgruppe Barsinghausen, wurde die Broschüre auf Bischofsheimer Verhältnisse zugeschnitten. Sie zeigt vielfarbig, wie die Umwandlung von Schotter- und Pflasterflächen in einen lebendigen Garten mit viel Grün und einer insektenfreundlichen Blütenpracht gelingt. Die Verwandlung von einer Rasenfläche in eine pflegeleichte Pflanzenvielfalt wird ebenfalls beschrieben.

Bürgermeister Ingo Kalweit: „Wir wollen in Bischofsheim grüner werden! Das heißt: Weg von versiegelten



Flächen auf den bebauten Grundstücken und hin zu lebendiger Pflanzenvielfalt. Lassen Sie sich von unserer kostenlosen Broschüre anregen! Wer sofort in der Broschüre blättern will: Jederzeit einsehbar ist sie auf der Startseite der Homepage der Gemeinde Bischofsheim unter [www.Bischofsheim.de](http://www.Bischofsheim.de).

Ab sofort liegt die kostenlose Infobroschüre „Naturgärten in Bischofsheim – lebendig, bunt und pflegeleicht“ kostenlos im Vorraum der Bücherei Bischofsheim, Schulstraße 32, bereit. Im Bischofsheimer Bauhof, Hochheimer Straße 7A, kann die Broschüre ebenfalls abgeholt werden. Zu diesen Kernzeiten ist der Bauhof in der Regel geöffnet: montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr.



## Dein Urlaub beginnt schon vor der eigenen Haustür!

### Unser Haustürabholservice bringt Dich gratis\* zum Frankfurter Flughafen und wieder zurück.

Fahrtpreis beinhaltet Hin- und Rückfahrt ab einer Haustür im Einzugsgebiet\*\* des Flughafen Zubringerdienstes!



## urlaubme.de

Mit Beratung zum Online-Preis reisen!

Gesamtpreis	bis 4 Personen	bis 8 Personen
bis 1.000,- Euro	60,- Euro	100,- Euro
bis 2.000,- Euro	50,- Euro	90,- Euro
bis 3.000,- Euro	40,- Euro	80,- Euro
bis 4.000,- Euro	30,- Euro	70,- Euro
bis 5.000,- Euro	20,- Euro	60,- Euro
ab 5.000,- Euro*	gratis	gratis

\*\*Einzugsgebiet: Mainz, Ginsheim-Gustavsburg, Mainz-Kastel, Hochheim, Bischofsheim, weitere Zustiege auf Anfrage möglich!  
Bitte beachten Sie, dass der übliche Koffer und Handgepäck erlaubt sind und kein Sperrgepäck!

Darmstädter Landstr. 76  
65462 Gustavsburg  
Telefon: 06134 / 52091  
Mo – Fr 9:00 – 18:30 Uhr  
Sa 9:00 – 13:00 Uhr

## Gutschein

10 Euro Ermäßigung auf den Transferpreis

**REWE**  
Christian Märker  
#MITTENDRIN



ps: Die Tafel ist gedeckt ;-)

## Regionale Vielfalt vor Ort!

Wein, Kaffee, Obst, Gemüse, Eis ...

Das Angebot der Region ist so bunt, wie die Menschen, die täglich bei uns einkaufen. Wir lieben es, unsere Kunden mit guten Produkten zu versorgen. Dabei setzen wir auch auf regionale Waren, die direkt vor unserer Tür geerntet werden.

## Gemeinsam Gutes tun

*In eigener Sache:* In den letzten Jahren konnten wir mit euch gemeinsam Teller füllen. Die Anzahl der von euch gekauften „Tafel-Tüten“ hat uns tief beeindruckt. Danke dafür! Auch in diesem Jahr bieten wir wieder Tüten zu 5,- Euro mit haltbaren Lebensmitteln an. So geht's: Spendentüte nehmen und bezahlen. An der Ablagestelle im Markt abgeben. Wir geben eure Tüten an die Tafel GiGu weiter.

Bis bald,  
Euer Christian Märker



## Halloween Blutspende-Event

am 30.10. im Bürgerhaus Bischofsheim

**DRK Ortsverein Mainspitze** – Reservieren Sie sich schon heute einen Termin beim Halloween Blutspende-Event am Freitag, den 30.10., von 15 bis 20 Uhr, im Bürgerhaus Bischofsheim. Jeder Blutspender erhält einen wertvollen Einkaufsgutschein vom Media Markt. Als „Imbiss to go“ gibt es dieses Mal ein Snackpaket mit leckerer türkischer Pogaca, einem Getränk und etwas zum Naschen. Zur Vermeidung von Wartezeiten stehen zwei Teams des Blutspendedienstes und insgesamt 16 Spenderbetten bereit. Terminreservierungen erfolgen über [www.terminreservierung.blutspende.de/m/bischofsheim-buergerhaus](http://www.terminreservierung.blutspende.de/m/bischofsheim-buergerhaus)

Wir freuen uns auf Sie!

Die Bestände der Blutkonserven sind in den letzten Tagen stark gesunken. Ursachen sind die anhaltende Urlaubszeit, die hohen Temperaturen der letzten Wochen sowie der Ausfall zahlreicher Blutspendedetermine, da zahlreiche Räumlichkeiten aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht genutzt werden können. Eine ausreichende Anzahl an Blutspenden ist für die Heilung und Lebensrettung aber oftmals das wichtigste Kriterium. Unfallpfer, Patienten mit Krebs, schweren Erkrankungen, werdende Mütter, Neugeborene – die Liste der Patienten ist schier unendlich. Täglich werden für Patienten in Deutschland 15.000 Bluttransfusionen benötigt.



Durch den aktuell hohen Bedarf in den Kliniken werden dringend Blutspenden benötigt.

Auch in Corona-Zeiten ist die Blutspende sehr sicher. Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Onlineterminreservierung statt.

Bei Fragen rund um die Blutspende oder bei Problemen mit der Terminreservierung stehen Ihnen die Mitarbeiter der kostenfreien Service-Hotline unter 0800-1194911 zur Verfügung.

Blutspendedetermine werden beim DRK unter Kontrolle und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter den höchsten Hygiene- und

Sicherheitsstandards durchgeführt. Die Mitarbeiter sind für derartige Situationen besonders geschult. Das Infektionsrisiko liegt daher weit unter dem „sonstiger“ Alltagssituationen. Wie auch sonst gilt: Gehen Sie nur zur Blutspende, wenn Sie sich gesund und fit fühlen. Menschen mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur) werden nicht zur Blutspende zugelassen. Wenn Sie Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten Wochen einen Risikogebiet aufgehalten haben, müssen Sie bitte bis zur nächsten Blutspende vier Wochen pausieren.

Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter [www.blutspende.de/informationen-zum-coronavirus](http://www.blutspende.de/informationen-zum-coronavirus).

## Danke Bauer Guthmann!

Was für eine Überraschung. Zwei Hände voll Obst schenkte uns Bauer Guthmann für die letzte Ausgabe unserer Zeitung.

Was war passiert? Niemand ist perfekt: Manchmal übersehen unsere Verteiler einen Briefkasten. Diesmal traf es unseren Bauer Guthmann in der Rheinstraße in Ginsheim. Aber das macht nichts! Ein Anruf in unserer Redaktion genügt und schon macht sich unser Notfalllogistik-Zeitungsbote Gerd Schiel auf den Weg und liefert nach. Meistens vergehen nur wenige Stunden, bis die Zeitung beim Leser landet. Im Fall von Bauer Guthmann, war Gerd Schiel besonders schnell. Bereits 10 Minuten

nach dem Anruf stand er vorm Hof, um die Zeitung zu überreichen. Mit den Worten: „Sie geben mir eine Zeitung, dann gebe ich Ihnen auch etwas“, überreichte Rudolf Guthmann zwei Handvoll Birnen und Pflaumen als Geschenk. Neues aus der Mainspitze sagt Danke!

Keine Zeitung erhalten?

Wir freuen uns über eure Nachricht:

Tel.: 0 61 34 - 507 96 99  
WhatsApp: 0179 - 42 7 42 42  
E-Mail: [team@gigutogo.de](mailto:team@gigutogo.de)

## Gefährlicher Unfug

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Wie das städtische Elektrizitätsamt Mainz dem großherzoglichen Kreisamt Groß-Gerau mitteilt, ist es in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, daß schulpflichtige Jungen durch Steinwürfe die Isolatoren der Starkstromleitung Gustavsburg-Ginsheim-Bauschheim zertrümmerten und auf den Masten herumkletterten. Da die Leitungen hochgespannten Drehstrom zu übertragen haben und diese Drähte bei Beschädigung von Isolatoren abrutschen und auf die eisernen Stüt-

zen fallen, so entstehen hierdurch sehr leicht Drahtbrüche, die nicht nur empfindliche Betriebsstörungen zur Folge haben, sondern auch Unglücksfälle mit tödlichem Ausgang für Menschen und Vieh herbeiführen können.

Das Elektrizitätsamt sieht sich daher veranlaßt, Eltern und Vormünder auf die hohe Gefahr des Zertrümmerns der Isolatoren und des Kletterns an den Masten hinzuweisen und fordern dieselben auf, dafür zu sorgen, daß die ihrer Aufsicht unterstehenden Kinder den oben erwähnten Unfug unterlassen. Sollten sie es auch an der nötigen Aufsicht fehlen lassen, drohen hohe Schadensersatzforderungen.

Bekannt gemacht im Amtsveröffentlichungsblatt für den Kreis Groß-Gerau Nr. 44 vom 29.10.1910.

## Gelungene Herbstferienspiele

**Gemeindeverwaltung Bischofsheim** – Die Schulkinderbetreuung der Gemeinde Bischofsheim bot zwei Wochen Herbstferienspiele an. Ein jeweils guter Wochenstart gelang mit einem gemeinsamen Frühstück der Ferienkinder. Darauf folgte die Anmeldung für die angebotenen Aktivitäten der Woche. Hier eine Auswahl: Eine Gruppe gestaltete im Werkraum eine Schatzkiste. Eine andere Gruppe verwandelte Kürbisse in schaurige Halloween-Fratzen. Das Basteln von Ketten aus Süßigkeiten war ebenfalls sehr beliebt bei den Kindern. Ein Exklusivbesuch, der eigens für sie geöffneten Bücherei der Gemeinde Bischofsheim, kam bei den Kindern



Fantasiereiche Puppen aus Stoff nähen die Kinder während der Herbstferienspiele der Schulkinderbetreuung.

ebenfalls sehr gut an. Dort durften

sie sich Bücher anschauen, Spiele ausprobieren und Bücher ausleihen. Ausflüge fanden ebenfalls statt: In der ersten Ferienwoche wurde – trotz Regen – der Besuch eines Kletterparks zum großen Spaß für die Kinder. Ein Ausflug in den Mainzer Volkspark zeigte sich als gelungener Abschluss der zweiten Ferienwoche. Das Basteln war in der zweiten Woche ebenfalls sehr beliebt. Die Kinder stellten Schlüsselanhänger mit Hilfe von Schrupffolie her. Über drei Tage erstreckte sich das Projekt „Puppen nähen“. Hier wurden nicht nur wunderschöne Puppen, sondern auch Kuscheltiere, Decken und Kissen hergestellt.



## Eine kleine Kirche wird zur Kita

„Kita Wiesbadener Straße“ startet am 02.11.

**Gemeindeverwaltung Bischofsheim** – In Kürze ist die Verwandlung einer verlassenen Kirche in eine belebte Kita vollendet. Die Gemeinde Bischofsheim kaufte das Objekt für 362.295 Euro von der Neuapostolischen Kirchengemeinde und baute es für rund 200.000 Euro um. Das neue Kita-Team ist gegenwärtig damit beschäftigt, letzte Hand an die Einrichtung der Innenräume zu legen und für die Kinder eine schöne Atmosphäre zu schaffen. Seit September arbeitet das Team zusammen und erstellt das pädagogische Konzept. Eröffnet wird die Kita am 02.11. Dann dürfen die ersten 16 Kinder in Begleitung der Eltern ihre neue Kita erkunden. Insgesamt ist die Einrichtung für 25 Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren ausgelegt. Eine Eröffnungsfeier wird es wegen der Corona-Pandemie nicht geben. In den zwei Kennlernwochen geht es zunächst um die Eingewöhnung. Ab der dritten Woche beginnt der Regelbetrieb. Dann wird auch eine Hauswirtschaftskraft für täglich frisch zubereitete Mahlzeiten aus regionalen Lebensmitteln sorgen.

Bürgermeister Ingo Kalweit zeigt sich sehr zufrieden, dass die Kita jetzt an den Start geht: „Hier wurde hart gearbeitet! Unser Bauhof-Team hat tatkräftig mitangepackt. Die Verwandlung von der kleinen Kirche in eine kuschelige Kita ist bestens gelungen.“



Gelungene Umgestaltung: In der neuen „Kita Wiesbadener Straße“ wurde ein ehemaliger Raum für Gottesdienste in einen großzügigen Gruppenraum für Kinder verwandelt. Kita-Leiterin Sylvia Nowak legt noch letzte Hand an, bevor die ersten Kinder kommen. Foto: Verena Kastrup.

Baulich wurde viel dafür getan die zweigeschossige Kirche in eine Kindertagesstätte zu verwandeln. Eine neue Raumaufteilung im Erdgeschoss mit einer gut ausgestatteten Küche, ein Gruppen- und ein Personalraum, sowie ein Lagerraum stehen hier zur Verfügung. Im Obergeschoss wurde der ehemalige Kirchenraum in einen großzügigen Gruppenraum zum Spielen, Basteln und sich wohlfühlen umgestaltet. Alle Sanitäranlagen wurden erneuert. Die Elektro- und Heizungsinstallation konnten weitgehend erhalten bleiben. Neu eingebaut wurden zwei Notausgänge und eine Stahltreppe zur Rettung aus dem Obergeschoss. Eine Überraschung bot das Flachdach des An-

baus, das wegen Durchfeuchtung saniert werden musste. Ein neuer Zaun begrenzt das Grundstück, der einen Durchgang zum benachbarten Spielplatz erhält. Der Clou ist, dass das Kita-Gelände direkt an einen öffentlichen Spielplatz grenzt, der von den Kindern zukünftig mitgenutzt wird. Kita-Leiterin Sylvia Nowak: „Die Gemeinde hat mehr als gezaubert. Es ist sehr heimelig geworden. Wir dürfen uns jetzt die kleinste Kita von Bischofsheim nennen und laufen damit der Kita Gutenbergschule den Rang ab.“ Insgesamt verfügt die Gemeinde Bischofsheim mit der neuen „Kita Wiesbadener Straße“ ab sofort über sieben Betreuungseinrichtungen: sechs Kitas und die Schulkinderbetreuung.

## Kostenfreie WLAN-Internetverbindung

an sechs Orten in Ginsheim-Gustavsburg

Bei den sechs „Hotspots“ im Stadtgebiet von Ginsheim-Gustavsburg von denen ich in diesem Artikel schreibe handelt es sich um etwas positives, denn es geht nicht um Corona, sondern ums Internet.

Ab sofort kann jeder in Ginsheim am Friedrich-Ebert-Platz, dem Bürgerhaus und Jugendzentrum, sowie in Gustavsburg am Fritz-Bauer-Platz, dem Gerberhaus und Sportplatz kostenfrei im Internet surfen. Möglich machen dies neu eingerichtete WLAN-Router über die man sich mit jedem Internet und WLAN-fähigen Endgerät, wie Smartphones, Tablets und Laptops verbinden kann.

Eingerichtet und zur Verfügung gestellt wird dieses Angebot von der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg, die dabei finanziell durch das Projekt „Digitale Dorfblinde“ vom Hessischen Digitalministerium unterstützt wurde.

Um die Umsetzung des Projektes kümmerten sich Andreas Beckhaus und Roman Hahn von der IT-Abteilung des Rathauses. Beide setzten sich dafür ein, schnellstmögliche Internetverbindungen zu realisieren. So kann man am Friedrich-Ebert-Platz z.B. mit einer Geschwindigkeit von 250 mbit surfen.



Bei der Übergabe der Fördermittel an Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha (links) und Stadtverordnetenvorsteher Mario Bach (rechts) betonte Staatssekretär Patrick Burghardt (Mitte), dass er sich wünsche, dass die neuen Möglichkeiten gut angenommen werden.



### Kostenlose W-Lan-Hotspots

**Ginsheim:**  
Friedrich-Ebert-Platz  
Bürgerhaus (Frankfurter Str.)  
Jugendzentrum (Vorm Ant-haupt)  
**Gustavsburg**  
Fritz-Bauer-Platz  
Sportplatz (Auf der Mainspitze)  
Gerberhaus (Ginsheimer Str.)

Name des Netzwerks:  
»Hessen-WLAN Ginsheim«  
(Der Name Ginsheim-Gustavsburg war zu lang, eine Umbenennung in GiGu wurde bei der Fördermittelübergabe schon in den Luftraum geworfen :-)

**MEYERS**  
RESTAURANT · BIERGARTEN

auch für zu Hause

AB 11.11. GEHT'S LOS

**Freiland Gans oder Ente**  
im 3-Gang-Menü  
47 € pro Person  
mindestens 4 Personen  
Reservierung ist erforderlich.

**MEYERS**  
Rheinstraße 2  
65474 Bischofsheim  
Tel. 0 61 44 / 402 94 25  
[www.meyers-bischofsheim.de](http://www.meyers-bischofsheim.de)

## Mehr Grün für unsere Stadt – Infogespräch zur Kommunalwahlliste

von Bündnis 90/Die Grünen Gigu, am Mittwoch, den 28.10., um 19.30 Uhr im Marmorsaal des Bürgerhauses Gustavsburg. Die Coronaschutzregeln sind zu beachten. Weitere Infos per Tel.: 06134-54440 oder unter [www.gruene-gigu.de](http://www.gruene-gigu.de).

Die „Digitale Dorfblinde“ ist eine Initiative der Hessischen Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung.

Das Land Hessen unterstützt mit dem Förderprogramm Städte und Gemeinden bei der Einrichtung kommunaler WLAN-Infrastrukturen.

Durch den Abschluss eines landesweiten, für alle kommunalen Einrichtungen geöffneten Rahmenvertrags sollen für die Kommunen attraktive Rahmenbedingungen für die Errichtung und den Betrieb der WLAN-Strukturen geschaffen werden.



# schwarz auf weiß

## Das schriftliche Interview!



**Simon Kanz**  
Fraktionsvorsitzender der CDU Bischofsheim

Bis zur Kommunalwahl am 14. März drucken wir in jeder Ausgabe von »Neues aus der Mainspitze« einen Dialog mit den Parteien der Region ab. Dabei wechseln wir zwischen Bischofsheim und GiGu ab. Schwarz auf weiß gibt's heute Bischofsheimer Politik. Mit den KollegInnen aus GiGu sprachen wir vergangenen Donnerstag im Videointerview. Dieses wird auf Seite 11 wiedergegeben.

Alle Fragen kommen direkt von Lesern dieser Zeitung oder Zuschauern unserer TV-Sendung GiGu to go. Danke an alle Parteienvertreter für ihre Antworten und die gute Zusammenarbeit mit unserer Zeitung.

**Neues aus der Mainspitze fragt:** „Leser/Zuschauer, die täglich mit der Bahn fahren, beobachten, dass Eltern mit Kinderwagen und Menschen im Rollstuhl oder mit Rollator sehr, sehr häufig hilflos vor dem defekten Aufzug am Bahnhof stehen. Hältst du es für notwendig, eine Lösung zu erarbeiten, die diesen Personengruppen eine verlässliche Nutzung des Bahnhofs garantiert? Wenn ja, wie?“

**Simon Kanz (CDU Bischofsheim):** Die gegenwärtige Situation am Bahnhof ist schlicht inakzeptabel und muss schnellstens geändert werden. Da offensichtlich die gegenwärtigen Aufzüge extrem unzuverlässig sind und zudem die Ersatzteilbeschaffung viel zu zeitaufwendig ist, unterstützen wir die gegenwärtige Planung, die Aufzugsanlage am Bahnhof vollständig zu erneuern. Hierfür stehen im Haushalt auch bereits erste Gelder zur Verfügung.

**Wolfgang Bleith (GALB Bischofsheim):** Ganz klar: Die Aufzüge werden zuverlässig gebraucht, am besten mit der Möglichkeit, über einen Ausfall auch per App zu informieren. Die Reparaturen dauern zu lange, meist wegen fehlender Ersatzteile. Die Aufzüge sind alt und zu ersetzen, dazu gibt es Gespräche

mit Bahn, RMV und Kreis, die Finanzierung ist noch unklar. Danach soll die Bahn die Aufzüge betreiben und die Funktion sicherstellen.

**Ute Rothenburger (Freie Wählergemeinschaft Bischofsheim):** Geplant ist die Anschaffung neuer Aufzüge, die von der Deutschen Bahn betrieben werden sollen. Bis am Ende der durchzuführenden Planungen tatsächlich neue Aufzüge stehen, wird noch einige Zeit ins Land gehen. Die BFW setzt sich dafür ein, dass durch neue Vertragsvereinbarungen dafür gesorgt wird, dass nach Störungsmeldung die Aufzüge umgehend wieder betriebsbereit hergestellt werden.

**Rüdiger Maurer (SPD Bischofsheim):** Der Bahnhof bildet ein Herzstück der Mobilität in der Region. Daher ist es wohl selbstverständlich, dass dieser allen Personengruppen uneingeschränkt zur Verfügung stehen muss. Wir als SPD haben daher bereits in mehreren Anträgen darauf hingewiesen, dass hier neue zuverlässige Aufzüge erforderlich sind. Bedauerlicher Weise scheint das Thema nicht Prio 1 im Rathaus zu sein, ansonsten sind die langen Ausfallzeiten nicht zu erklären.

**Neues aus der Mainspitze fragt:** „Was ist für eine positive Entwicklung des Vereinslebens wichtig?“

**Simon Kanz (CDU Bischofsheim):** Die Vereine tragen sehr zu dem Ortsbild bei z.B. bei der Kerb. Daher setzen wir uns für gute Rahmenbedingungen für die Vereine ein. Neben der klassischen Vereinsförderung soll die Gemeinde ihre Möglichkeiten soweit es geht nutzen, sei es z.B. bei der kostenlosen Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten oder Freiflächen, wie zB beim Kunstwürfel. Darüber haben wir eine Corona-Notförderung initiiert.

**Wolfgang Bleith (GALB Bischofsheim):** Ehrenamtliche Arbeit in Vereinen und Initiativen stärkt den Zusammenhalt und belebt die Gemeinde bei Sport, Kultur und im sozialen Bereich. Wir wollen die Hilfe durch die Gemeinde: finanziell, durch Vernetzung und Beratung, der Ortsvereinsring ist ein wichtiger Partner für die Zusammenarbeit. Junge Menschen zu binden wird schwieriger. Noch mehr Flexibilität ist gefragt, um erfolgreich zu bleiben.

**Ute Rothenburger (Freie Wählergemeinschaft Bischofsheim):** Vereinsarbeit steht und fällt mit den Vereinsmitgliedern, die sich für ihren Verein ehrenamtlich engagieren; sei dies zum kulturellen, sportlichen oder sozialen Wohl der Gemeinde. Die Vereinsförderung hat zu Recht einen hohen Stellenwert. Die BFW hat dafür gesorgt, dass in

der Verwaltung eine „Schnittstelle Ehrenamt“ geschaffen wird, damit ein Ansprechpartner in der Gemeinde zur Verfügung steht.

**Rüdiger Maurer (SPD Bischofsheim):** Förderung des Ehrenamtes ist hier sehr wichtig, denn allen Vereinen fällt es immer schwerer, Menschen zu ehrenamtlichen Tätigkeiten zu motivieren. Daher sind hier unterstützende Maßnahmen der Gemeinde gefragt. Hier wäre zum Beispiel die Ehrenamtskarte oder andere Anreize zu prüfen, um insbesondere junge Menschen zur Vereinsarbeit zu bewegen. Auch neue Aktivitäten sollten gefördert werden, um das Angebot in der Vereinswelt von Bischofsheim den allgemeinen Entwicklungen anzupassen.

**Neues aus der Mainspitze fragt:** „Wie beurteilst du die Entwicklung des innerörtlichen Gewerbeangebots?“

**Simon Kanz (CDU Bischofsheim):** Eine wichtige Aufgabe erfüllt das Gewerbe bei der Sicherung der wohnortnahen Versorgung und dem Angebot von Dienstleistungen an die örtliche Bevölkerung. Insbesondere ältere Menschen sind hierauf angewiesen. Durch die Neuansiedlung des Teguts am Friedhof ist es z.B. gelungen, über ganz Bischofsheim verteilt eine hervorragende fußläufige Nahversorgung zu etablieren.

**Wolfgang Bleith (GALB Bischofsheim):** Der Internethandel bedroht Geschäfte. Wir Verbraucher haben

da eine Mitverantwortung. Inhaber geführte Geschäfte finden oft keine Nachfolger, Räume sind teils nicht mehr zeitgemäß. Handwerksbetriebe, Gastronomie, Dienstleistungen und Lebensmittelhandel sehen wir gut aufgestellt. Als Fairtrade-Gemeinde kann man nur etwas beeinflussen, Zusammenarbeit mit dem Ortsgewerbeverein halten wir für sehr wichtig.

**Ute Rothenburger (Freie Wählergemeinschaft Bischofsheim):** Vorsichtig positiv! Es tut sich etwas im Ort. Zu verdanken ist dies den Gewerbetreibenden und den Bürgerinnen und Bürgern, die sich getreu dem Motto „Laaf net fort, kaaft am Ort“ für die Gemeinde einsetzen. Damit sich jedoch im Ort tatsächlich mehr bewegt, muss der Fokus auf die Ortsentwicklung gelegt werden, wofür wir uns verstärkt eingesetzt haben und auch weiterhin einsetzen wollen.

**Rüdiger Maurer (SPD Bischofsheim):** Welches Gewerbe? Trotz Chefsache nimmt das Gewerbe in Bischofsheim immer mehr ab. Wir wollen nicht noch weiter Schlafstadt werden. Daher gehört schnellstmöglich ein Konzept her, was die Wirtschaft in Bischofsheim festigt. Die Sache gehört nicht in Chef Hand, sondern in Hände, die wissen, was sie hier tun. Es bringt der Gemeinde nichts, immer mehr Unternehmen mit wenig Arbeitsplätzen anzusiedeln, sondern es müssen mehr Möglichkeiten geschaffen werden, dass Bischofsheimer in Bischofsheim arbeiten können.



**Wolfgang Bleith**  
Fraktionsvorsitzende der Grünen Alternativen Lise Bischofsheim



**Ute Rothenburger**  
Fraktionsvorsitzende der Freien Wählergemeinschaft Bischofsheim



**Rüdiger Maurer**  
Fraktionsvorsitzende der SPD Bischofsheim

## MÖBEL THURN

Warum in die Ferne schweifen ...  
Das Gute liegt in Ihrer Nähe!

Seit über 45 Jahren Ihr Profi  
für Möbel und Küchen aller Art!



Am Mainspitz-Dreieck · Ginsheimer Straße 48  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Tel. 0 61 34 - 510 31/32  
[www.moebel-thurn.de](http://www.moebel-thurn.de)  
Mo-Fr 9:30-18:30 Uhr · Sa 9:00-15:00 Uhr

Noch nicht überzeugt?  
Fragen Sie doch einfach Ihren Nachbarn...

Neues aus der Mainspitze  
Kostenloses E-Paper  
[www.neuesausdermainspitze.de](http://www.neuesausdermainspitze.de)

da Mimmo

## RISTORANTE PIZZERIA

Domenico Iaquinta

Bouguenaisallee 8 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg

**Öffnungszeiten**  
Dienstag ist Ruhetag  
Montag bis Freitag 11:30 Uhr - 14:00 Uhr  
17:00 Uhr - 23:00 Uhr  
Samstag 17:00 Uhr - 22:30 Uhr  
Sonntag 11:00 Uhr - 14:30 Uhr  
17:00 Uhr - 22:30 Uhr

Tel. 0 61 44 - 96 26 006 · [www.il-mediterraneo.de](http://www.il-mediterraneo.de)

WWW.TIGZ.DE

## Neue Ideen haben eine Heimat: TIGZ

# Der kommunale Polittalk auf [www.gigutogo.de](http://www.gigutogo.de)

## #02 Parteivorsitzende von Ginsheim-Gustavsburg

Am vergangenen Donnerstag stellte Axel S. drei Fragen an fünf Kommunalpolitiker\*innen aus Ginsheim-Gustavsburg. Spannend sind die Zukunftswünsche der Parteivorsitzenden und vor allem, dass sich bei scheinbar ähnlichen Grundhaltungen im Gespräch interessante Unterschiede herauskristallisieren. Herzlichen Dank an die Parteivorsitzenden für den Besuch in unserem Studio. Alle Sendungen bleiben bis zur Kommunalwahl am 14. März unter [www.gigutogo.de/politikto](http://www.gigutogo.de/politikto) verfügbar.



**Udo Kraft**  
Vorsitzende der Freien Wähler GiGu



**Michael Schulz**  
Vorsitzender des SPD Ortsvereins GiGu



**Liane Wolmuth-Neliba**  
Vorsitzende der FDP GiGu



**Claus Rethorn**  
Vorsitzender der Grünen GiGu



**Franz-Josef Eichhorn**  
Vorsitzender des CDU Stadtverband GiGu

### Frage 1: Wofür steht Deine Partei?

„Wir wollen bürgernahe Politik machen und wir wollen den Bürgerwillen durchsetzen“, so Udo Kraft. Er berichtet auch, dass die Freien Wähler in GiGu ein Verein sind, von dem sich viele Mitglieder auch in der Partei engagieren, die jetzt mit 60 Mitgliedern in Kreis und Land unterwegs seien und der Landesvorsitzende im europäischen Parlament sitze.

Die SPD stehe für das Soziale, das Demokratokratische und das Ökologische. Sozial sei für ihn die Teilhabe aller. „Das geht im Kindergarten los und bis ins hohe Alter hinein“, so Michael Schulz. Zentraler Punkt sei dabei die Chancengleichheit. Bei Demokratie gehe es darum Transparenz zu schaffen und alle Menschen in einen Prozess einzubinden. Bei Ökologie gehe es um die Frage, welche Auswirkungen das heutige Handeln auf zukünftige Generationen habe.

„Die FDP steht für Freiheit, Demokratie und Weltoffenheit“ sagt Liane Wolmuth-Neliba und betont, dass die Freiheit auch für andersdenkende gelte. So zitiert sie Voltaire und Rose Luxemburg mit dem Statement „Ich teile Ihre Meinung nicht, aber ich werde alles dafür tun, dass Sie sie sagen dürfen.“

„Unser Auftrag ist eine faktenbasierte Sachpolitik“, sagt Claus Rethorn. Seine Partei scheue sich auch nicht vor den Konsequenzen, auch wenn daraus resultierende Forderungen als unpopulär gelten. Bündnis 90 und die Grünen entstanden aus Zusammenschlüssen von Bürgerbewegungen für demokratische Freiheitsrechte, gegen Militarismus und Nationalismus und für Klima- und Umweltschutz – dafür stehen sie heute noch, auch auf kommunaler Ebene.

„Finanzen sind die Grundlage von allem“, sagt Franz-Josef Eichhorn, dessen Partei unnötige Ausgaben weiter konsolidieren möchte: „Solide Finanzen, Investitionen nur dann, wenn sie sein müssen.“ Als weitere Punkte nennt er „Digitalisierung“, die u.a. die Verwaltung und Infrastruktur betrifft, sowie das Schlagwort „Generationengerechte Politik“.

### Frage 2: Was sind außer „Umgehungsstraße Ginsheim“ und „Bürgerzentrum Gustavsburg“ wichtige Themen für die Zukunft von GiGu?

Udo Kraft verweist auf die Webseite der Freien Wähler und deren Leitlinien für die aktuelle Wahlperiode. Drinnen sei u.a. Ortskerngestaltung Gustavsburg, Altrheinufer Gestaltung und der Haushalt. Er wünscht sich aber auch Hauptthemen zum Abschluss zu bringen, denn die Politik arbeite derzeit „langwierig und zäh“. Woran das liege, wisse er auch nicht.

Wichtig sei es, den Prozess der Sport- und Kulturhalle zu begleiten. Zwei Themen der Prioritätenliste der SPD seien die Kitas (hier soll jeweils eine weitere in Ginsheim und Gustavsburg entstehen) und die Feuerwehr. In Gustavsburg gehe es um das Thema Feuerwehrgerätehaus, aber auch um die Ausstattung der Feuerwehr. Hier sei es ihm wichtig, dass man sich bei Anschaffungen an dem Thema Feuerwehr orientiere, und keine „Baywatch“-Gimmicks eingebaut werden.

„Die FDP versteht sich als Fürsprecherin für den Mittelstand“. Die Parteivorsitzende wünscht sich ein besseres Verhältnis zwischen Verwaltung und Unternehmern. Viele Kleinbetriebe wie Handwerksbetriebe, Ärzte und Gaststätten hätten viele Mitarbeiter und würden die Zusammenarbeit teilweise als bürokratische Hürden wahrnehmen. Hier wäre mehr Verständnis füreinander wünschenswert. Kooperationen mit Bischofsheim, AKK, Trebur und Rüsselsheim seien ebenfalls sehr sinnvoll.

„In Gustavsburg muss das Ortszentrum am Fritz-Bauer-Platz belebt und gestärkt werden“, so Claus Rethorn. Dies sei auch der logische Platz für Kultur und Verwaltung, weil sie dort auch für Neubürger leicht auffindbar und fußläufig erreichbar sei. Er sieht dies auch als Beitrag zur Integration und Eindämmung des KFZ-Verkehrs. Um den schweren LKW-Verkehr aus Wohnquartieren herauszuhalten, fordere er weiterhin die Sperrung der Bahnunterführung für die großen LKWs. Eine Weiterentwicklung wünscht er sich für den Rad- und öffentlichen Nahverkehr.

Für Ginsheim wünscht er sich eine „entsprechende Entwicklung der Stadt“. Sicherheit im Straßenverkehr und Altrheinuferegestaltung gehöre dazu. In Gustavsburg sei es ihm wichtig, den Bürgermeister bei der Sperrung der Bahnunterführung (für Schwerlastverkehr) zu unterstützen. „Wir werden alles tun, um Verkehrsberuhigung bei der Unterführung, aber auch auf der Darmstädter Landstraße zu schaffen“, so der Vorsitzende des CDU Stadtverbands.

### Frage 3: Seit Sommer wird die Sperrung des Altrheinufers an Wochenenden getestet. Was ist dein Fazit?

„Wir freien Wähler hätten gerne gesehen, dass die Hinweisschilder auf die Ausweichparkplätze schon im Vorfeld hergerichtet worden wären“, so Udo Kraft. So hätte man beobachten können, wie die Leute die Alternativparkplätze annehmen. Dass die Hinweisschilder jetzt erst kommen, gefalle den Freien Wählern nicht. Die Sperrung sei schon berechtigt, weil Menschen, die ans Altrheinufer wollen, mit dem Auto vorne hinfahren und dort parken, solange es Möglichkeiten gibt. Ob sie das Non-Plus-Ultra ist, werde man in der Testphase sehen, dann in der AG Pro und Contra besprechen, um eine gute Entscheidung zu treffen.

„Ich finds super!“ sagt Michael Schulz und berichtet von seinem letzten Spaziergang bei dem er den schönen Blick durch den „Baumtunnel“ ohne Autos genoss. Positiv sei ebenfalls, dass sich Fußgänger, Auto- und Radfahrer trotz Betrieb am Altrhein nicht in die Quere kommen. Wichtig ist ihm, dass die Sperrung als kleinster gemeinsamer Nenner nur der erste Schritt war. Es gehe ihm darum, die Sache weiterzuentwickeln. Er wünsche sich die Schließung des hinteren Teil des Altrheinufers nicht nur am Wochenende, sondern durchgängig.

Das frühere Gerangel zwischen Fahrradfahrern, Fußgängern und Autofahrern sei etwas besser geworden, aber die Vorsitzende der FDP schlägt als Verbesserung eine Schrankenlösung, die beispielsweise per Smartphone gesteuert werden kann, vor. Eine Genehmigung zum Be- und Entladen, die man sich bei der Verwaltung holen könne, sei auch sinnvoll. Es gehe nicht nur ums Bootshaus, sondern auch um Bootsbesitzer mit Benzinkanistern und mobilitätseingeschränkte Kirchenbesucher, die von kurzzeitigen Parkmöglichkeiten profitieren würden.

Die Schokoladenseite von Ginsheim dürfe nicht zu einem bequem erreichbaren Autoabstellplatz verkommen. Da dies ein längerer Lernprozess sei, ist es ihm wichtig, dass die Sperrung an jedem Wochentag und zu jeder Jahreszeit erhalten bleibe. Die Probleme halte er für Jammern auf hohem Niveau. Jachtbesitzer könnten ihren Proviant auch mit kleinen Handwägelchen zu den Booten bringen. Für nicht richtig halte er die Anbringung der Stopperschwelle für Radfahrer. Sie seien am Altrheinufer wirklich nicht das Hauptproblem.

„Für mich war die Sperrung in dieser Form nicht richtig. Es war einfach etwas tun, damit was getan ist“, so Franz-Josef Eichhorn. Er wünsche sich nicht nur die Sperrung, sondern auch das Schaffen anderer Parkplätze, wie z.B. die Befahrbarkeit des Birken-dämmchens. Er empfinde es aber auch als „Humbug“, dass man jetzt schon wieder überlege, das alles zu beenden. Die Stadtverordnetenversammlung habe die Schließung für ein Jahr beschlossen, dann soll sie auch so lange bestehen bleiben. „Recht machen kann man es ja keinem“, so der CDU-Vorsitzende.

#### Neue Videos alle zwei Wochen am Donnerstag!

Im Zeitraum der Kommunalwahl (Oktober 2020 bis Mitte März 2021) tritt das Team von »GiGu to go« für die Menschen der Mainspitze in Dialog mit den Vertreter/innen der Regionalparteien von Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg.

#### Die nächsten Folgen:

**Do, 29.10. · 19:00 Uhr**  
Politik to go [Bischem]

**Do, 10.12. · 19:00 Uhr**  
Politik to go [GiGu]

**Do, 12.11. · 19:00 Uhr**  
Politik to go [GiGu]

**Kostenlos auf**  
[www.gigutogo.de](http://www.gigutogo.de),  
[facebook.com/gigutogo](https://facebook.com/gigutogo)  
[instagram.com/gigutogo](https://instagram.com/gigutogo) und  
[youtube.com/giguwaehlt](https://youtube.com/giguwaehlt)  
[#gigutogo #politikto](https://twitter.com/gigutogo)

**Do, 26.11. · 19:00 Uhr**  
Politik to go [Bischem]

#### Ihr habt Fragen an die politischen Vertreter von Bischofsheim oder Ginsheim-Gustavsburg? Dann her damit!

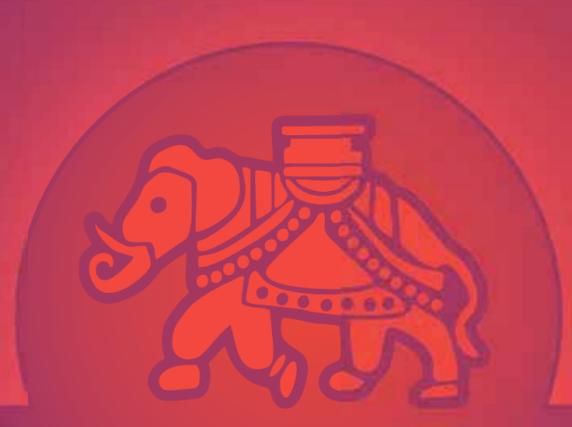
per Webformular:  
[www.gigutogo.de/politikto](http://www.gigutogo.de/politikto)  
per Mail an:  
[redaktion@gigutogo.de](mailto:redaktion@gigutogo.de)  
per WhatsApp an:  
0179 / 42 7 42 42  
per Post an:  
GiGu to go  
Ginsheimer Str. 1  
65462 Ginsheim-Gustavsburg



Video

ansetzen

Die hier wiedergegebene Talkrunde ist eine Verschriftlichung des Video-Interviews, welches am 15. Oktober ausgestrahlt wurde. Alle Talkrunden im Videoformat gibt's auf » [www.gigutogo.de/politikto](http://www.gigutogo.de/politikto)



**INDIAN TANDOORI**  
Indisches Spezialitäten Restaurant

**Lieferung nach Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg!**

Neutorstraße 19 (Altstadt)  
55116 Mainz

**Bestell-Telefon:**  
**06131 380 73 97**

Öffnungs- & Lieferzeiten:  
täglich 12 bis 22:30 Uhr

[info@indian-tandoori.de](mailto:info@indian-tandoori.de)  
[www.indian-tandoori.de](http://www.indian-tandoori.de)

# Halloween: Gruselige Geisterbahn

Seit drei Jahren jährlich neue Attraktionen in Bischofsheimer Garten

Während die meisten Bischofsheimer bei der Gartengestaltung auf grünen Rasen, bunte Blumen und gepflegte Hecken setzen, fahren Svenja und Mark in der Ringstraße 54 ganz andere Hingucker auf. Jedes Jahr am 31. Oktober ist es soweit: Spinweben über dem Gartenzaun, ein Galgen mit einer Schaufensterpuppe daran und ein blutverschmierter OP-Tisch auf dem Frankenstein-Monster liegt. Mit Kreativität, handwerklichem Geschick und viel Liebe zum Detail verwandelt die junge Familie ihren Garten in die wohl gruseligste Geisterbahn, die es an Halloween in der Mainspitze zu besuchen gibt.



ein. Aus orangenen Papierservietten bastelte sie mit grünem Klebeband Süßigkeitenpakete, die passend zu Halloween wie Kürbisse aussehen und am 31.10. hygienisch herausgegeben werden können.

„Halloween ist ursprünglich ein keltischer Brauch, um das Ende des Sommers zu feiern und entwickelte sich dann weiter.“  
Mark Kessler

Zudem bitten Svenja und Mark ihre Gäste zu unterschiedlichen Zeiten vorbeizukommen, dabei Mund- und Nasenschutz zu tragen, Namen und Anschrift zu hinterlassen und sich an die Einbahnstraßenregelung durch Gruseltunnel und Garten zu halten. „Wenn jemand kommen möchte, am besten uns vorher auf Facebook an-



schreiben, damit nicht zu viele gleichzeitig da sind“, so Svenja.

Wer nach diesem Artikel denkt, es handele sich bei Felix, Svenja und Mark um so eine Art verrückte Adams Family, der irrt sich. Das junge Paar mit Sohn ist sympathisch und bodenständig. Halloween hat es ihnen einfach angetan und wer weitere Einblicke möchte, sollte am Sonntag um 19:15 Uhr Rhein-Main TV einschalten, denn dann ist die TV-Sendung »GiGuto go« zu Gast im gruseligsten Halloween-Garten von Bischofsheim.

die sie selbst austüftelten und dann mit Motoren, Licht und Nebelmaschinen in Szene setzten. Als Svenja fröhlich mit Gummihandschuhen und Kunstblutkanister zurückkehrt erzählt sie von früher, während sie das Monster mit der dickflüssigen roten Masse einschmiert. „Ich wohne schon immer in der Ringstraße und bin als ich klein war mit meiner Oma oder Mama immer verkleidet von Tür zu Tür gelaufen. Dass es mal so ausartet, hätte aber keiner gedacht“, so Svenja.

## Ja ich will!

Vor einem Jahr wuchsen Svenja, Mark und ihr heute zehn jähriger Sohn Felix übrigens noch enger zusammen. Mark nutzte das Ambiente zwischen Skelett, brodelndem Hexenkessel und Grabsteinen mit eigenen Namen darauf, um Svenja einen Heiratsantrag zu machen – und sie sagte Ja. Ob es dieses Jahr wieder einzelne Grabsteine mit neuem Doppelnamen oder ein gruseliges Familiengrab gibt, bleibt abzuwarten.

Ihr erreicht Svenja unter [facebook.com/svenja.nietzold](https://www.facebook.com/svenja.nietzold)

## Süßes – sonst gibt's Saures

Coronakonform und äußerst raffiniert zugleich ist das Hygienekonzept, welches Svenja und Mark erstellt haben. Damit Kinder, die in alter Halloween-Tradition verkleidet von Haus zu Haus gehen und mit dem Satz „Süßes, sonst gibt's Saures“ nach Süßigkeiten fragen, nicht in die gleichen Bonbonschalen greifen müssen, brachte Svenjas Mutter Manuela eine Servietten-Deko-Idee der besonderen Art mit

„Schatz, darf ich Frankenstein-Monster schon mit dem Kunstblut einschmieren?“ fragt Svenja ihren Mann Mark, der sich mit der neuen Konstruktion eines per Fernsteuerung hydraulisch beweglichen Frankenstein-Monsters auf einem OP-Tisch mitten im heimischen Garten selbst übertroffen hat. Während seine Frau Svenja nach seinem OK kurz im Haus verschwindet, erzählt Mark von den letzten Jahren. Geisterbahnen, Freizeitparks und die Burg Frankenstein inspirierten sie zu immer neuen Halloween-Highlights,



## 121. Mitgliederversammlung

Günter Lipp zum Ehrenmitglied ernannt

**Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim e.V.** – Mit sieben Monaten Verspätung konnte die RSG 1898 Ginsheim am vergangenen Sonntag ihre Mitgliederversammlung 2019 durchführen. Im Großen Saal des Bürgerhauses Ginsheim begrüßte der 1. Vorsitzende Veit Winterhoff die erschienenen 29 Mitglieder, die coronabedingt mit gebührendem Abstand zueinander ihre Plätze eingenommen hatten.

In seinem Bericht blickte Winterhoff auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück, welches im sportlichen Bereich den Wiederaufstieg in die 1. Radball-Bundesliga und im gesellschaftlichen Bereich die erfolgreiche Umsetzung des neuen Altrheinfestkonzepts mit der Einführung von Flammkuchen ihre Höhepunkte hatten. Winterhoff dankte allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich an Spieltagen, in der Nachwuchsarbeit, am Altrheinfest oder in Ausschüssen im Sinne des Vereins einbringen. Als Paradebeispiel für langjähriges Engagement hob er Stefan Lipp hervor, der mit der Ehrennadel des Hessischen Radfahrerverbands ausgezeichnet wurde. Stefan Lipp war über 30 Jahre Mitglied des Vorstands, Trainer und ist weiterhin als Verantwortlicher des Altrheinfestausschusses aktiv.

Im sportlichen Bereich stellten die drei Fachwarte die Ergebnisse von 2019 im Detail vor. Neben dem bereits erwähnten Bundesligaaufstieg von Roman Müller und Jens Krichbaum, konnten auch mehrere DM-Teilnahmen, Hessenmeistertitel als auch zwei deutsche Vize-meisterschaften gefeiert werden. Erwähnenswert sind hierbei auch die gemeinsam Aktivitäten der

Sportlerinnen und Sportler abseits des Spielfelds, die für eine starke Gemeinschaft innerhalb des Vereins sorgen. Auf Funktionärebene steht im sportlichen Bereich ein Umbruch bevor: für die Wahl im nächsten Jahr wird ein neuer Fachwart für den Radball-Jugendbereich gesucht, da sich der bisherige Amtsinhaber Patrick Hackhausen aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl stellt, um sich voll auf seine Aufgabe als Jugendtrainer zu konzentrieren. Schatzmeister Holger Hübner gewährte einen Einblick in die finanzielle Situation des Vereins. Trotz der Pandemie steht der Verein weiterhin auf einer soliden Basis. Seine hervorragende Arbeit wurde durch die Kassenrevisoren besonders gewürdigt und der Vorstand von den Mitgliedern entsprechend entlastet. Kurz vor Ende des offiziellen Teils überraschte Veit Winterhoff die anwesenden Mitglieder mit einem Antrag des Vorstands, Günter Lipp zum Ehrenmitglied zu ernennen, welchem die Versammlung zustimmte. Winterhoff hielt eine Laudatio auf das frisch gekürte Ehrenmitglied und erläuterte die vielfältigen Aktivitäten, die Lipp in seiner Vereinszugehörigkeit begleitete. So war Lipp ab 1979 15 Jahre Mitglied des Vorstands und dabei auch einer der Gründungsmitglieder des SKG-Festauschusses. Weiterhin ist er der Konstrukteur und Erbauer der RSG-Altrheinfeststände, die bis dato noch im Einsatz sind. Selbst heute ist Günter Lipp noch ein aktiver Helfer im Verein, in dem er die für den Radpolosport benötigten Stöcke im Eigenbau fertigt.

Thomas Bayerl

## Sportfreunde Bischofsheim weiterhin ungeschlagen

**Sportfreunde 1951 Bischofsheim** – Beim Fußball-Derby gegen Cencler Bischofsheim II zeigten die Sportfreunde den Zahlreichen Zuschauern in der ersten Halbzeit eine ganz schwache Leistung. Zwar war man spielbestimmend, doch man versuchte es immer wieder durch die Mitte zum Erfolg zukommen. So dauerte es bis zur 43. Minute, ehe Selo Salik zum 1:0 traf. Nach dem Wechsel machten es die Sportfreunde besser und schraubten das Ergebnis durch Tore von Attia, Al Obydy sowie Appo Keskin mit 3 Treffern auf 6:0 hoch. Kurz vor dem Ende der Partie gelang Gencler noch ein Freistoss-Treffer zum 6:1 Endstand für die Sportfreunde. Eine Woche

später sollte das Punktspiel gegen SSV Raunheim ausgetragen werden. Doch die Gäste sagten kurzfristig wegen Spielermangel das Spiel ab. Somit bekommen die Sportfreunde 3:0 Tore und 3 Punkten gutgeschrieben. Am kommenden Sonntag steht das Auswärtsspiel gegen die SKG Walldorf II auf dem Plan. Anstoß ist bereits um 13 Uhr. Eine Woche später gibt es das nächste Derby. Um 14:30 Uhr heißt dann der Gegner Germania Gustavsburg II. Im Lager der Sportfreunde hofft man auf zwei weitere Siege, um dann am 08.11., um 14:30 Uhr, bei den ebenfalls noch ungeschlagenen Kickers Mörfelden ein echtes Spitzenspiel zu bestreiten.

## Mit Abstand das erfolgreichste Doppel gesucht!



**TC Gustavsburg 1929 e.V.** – Beim Abschlussturnier der Doppelpassrunde konnte Organisatorin Barbara Losem noch einmal die eifrigsten Spielerinnen und Spieler auf der Tennisanlage des TC Gustavsburg begrüßen. Gesucht wurde während der laufenden Saison nicht die Spieler mit den meisten gewonnenen Matches sondern die Spieler, die am häufigsten gegeneinander antraten und somit mit vielen gewonnenen Spielen punkten konnten. Gezählt wurden dabei alle Doppelpaarungen an 2 Spieltagen der Woche. Die

Nase vorne hatte dabei Tennisspielerin Anne Laudon, die mit 127 Spielen vor Frank Reinheimer mit 121, Horst Dörre mit 90 und Wolfgang Schaeff mit 81 Spielen die Spitzenpositionen einnahmen. Auch den 2. Spieltag dominierte Anne Laudon vor Helga Juli und sicherte sich somit den Gesamtsieg im Doppelpass. Diese etwas andere Form des Wettspielbetriebs war bei den teilnehmenden Spielerinnen und Spielern äußerst beliebt und wird im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder Bestandteil der Freiluftsaison werden.

**PATRIZIA**  
STÄRKEN: STRÄHNENTECHNIK  
UND HAARFARBEN

**SONJA SÜSSMANN**  
FRISEURE  
BAUSCHHEIM · BISCHOFSSHEIM

instagram.com/gigutogo

**Bilder, Videos und News folge uns auf Instagram**

Neues aus der Mainspitze

**KRAL** DEUTSCHE- ITALIENISCHE- TÜRKISCHE GERICHTE

**PIZZA & DÖNERKEBAP**

Telefon: 0 61 34 / 56 310

Öffnungszeiten  
Montag – Freitag  
10.00 Uhr – 23.00 Uhr  
Sa, So + Feiertage  
12.00 Uhr – 23.00 Uhr

Darmstädter Landstrasse 85 · 65462 Gustavsburg

FREI-HAUSLIEFERUNG ab 9 € in Gustavsburg  
In Ginsheim, Bischofsheim und Kostheim ab 10 € Bestellung.

SSS SIEDLE

Außen wachsam.  
Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle.  
Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

**W. S. ELEKTRO** GMBH  
Lessingstraße 17 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon: 06144 33269 · www.wselektro.de